

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 101.

Donnerstag, den 11. April.

1839.

Peter Gengenbach.

(B e s c h l u ß.)

Auff denselben Donnerstag vor Pfingsten kam der Bischoff von Merseburg Vincenz einer von Schleinitz, demselben Abend schickte der Bischoff den Unter-Pfarr zu S. Thomas mit Rahmen Herr Merzen zu mir und den andern vertriebenen, und ließ uns bitten, wir wolten seinen Gnaden zu Gefallen seyn und auf morgenden Freytag auf den Schlosse sein, bey Sr. Gnaden, das ich mich verwilliget zu kommen, also thäten die andern auch, die noch in Leipzig waren, denn ihrer schon viel weg waren, als gehorsame. Am Freytag früh um 6 Uhr gieng ich aufs Schloß, da wurd ich gefordert vor dem Bischoff, als ich zur Stuben kam, ward die Stube mit Graß bestreuet, da saßen die Herren an Tisch, mit Rahmen wie folget:

Erstlich der Bischoff von Merseburg, Doct. Peter Hallis, *) Pfarrherr zu Dresden, D. Johann Cöckleus, D. Ambrosius Rau, Probst zu S. Thomas, D. Breitenbach, ein Jurist, Siegmund von Lindenau, Dechani von Merseburg, D. Groß, Thumherr zu Merseburg; Als ich für den Tisch trat, sprach der Pfarrherr von Dresden und fragte mich, wie ich hiesse?

Saget ich: Peter Gengenbach.

Saget der Pfarrherr weiter, ob ich ein Weib hätte?

Sagete ich ja, ich habe Weib und Kind.

Der Pfarrherr sagt: Unser gnädigster Herr, Herzog Georg wäre gebethen von viel Herren von Adel, und andern guten Leuten, die mir und denen andern Vertriebenen suppliciret hätten an seine Gnaden; So man uns würde anders weisen mit Gottes Wort und Heilsamer Lehr, so wolten wir von beyder Gestalt abtreten, derhalben hatt Herzog Georg, auß sonderlichen Gnaden den Bischoff von Merseburg, und die andern Herren hier zugegen anhero verfertigt, um Unterricht zu geben, und mit heilsamer Lehr zu weisen, daß wir solten abstecken von beyder Gestalt, so ich solches wolte annehmen, wolten sie mir Unterricht thun.

Saget ich, es wäre schon wahr, wir hätten uns erbothen in unsern Suppliciren, so man uns mit Gottes Wort anders weisen würde, denn beyde Gestalt, wolten wir gerne abstecken, es hat unser Erbieten aber nichts helfen wollen, sondern hat uns schlecht geurtheilt, und die Straffe ergehen lassen.

Sagte D. Breitenbach: wir hätten uns doch erbothen, wir wolten uns weisen lassen, nun es dazu käme, so wolten wir es nicht annehmen.

Saget ich: Herr Doctor es gemahnet mich des Handels gleich, als man hätte vor dreym Tagen hie zu Leipzig einen vor Bericht geführt, hätte Urtheil über ihn gesprochen, hätte ihm den Kopff abge-

*) Es ist dieses Pet. Sylvius. Ist nach Schleinitzen (1535) Bischoff worden.

bauen, und man wolte ihn den armen Menschen heut erst fragen, was er gethan hätte, also geschicht uns auch, wir haben uns erbothen, so man uns mit Gottes Wort anders weise, denn beyde Gestalt, so wolten wir abtreten von beyder Gestalt, aber unser freundliches Erbieten hat nichts helfen wollen, sondern hat uns schlecht geurtheilt, und die Straffe über uns ergehen lassen, so wir gestrafft sind, so kommt man nun, und will uns erst anders weisen, mit heilsamer Lehr und nicht mit Gottes Wort, wiewohl keine Lehr heilsam ist, denn Gottes Wort.

Cöckleus sagt: man dürffte nicht viel Wort, wolt ich mich weisen lassen, so wären sie darum do, wo nicht, so möcht ich hingehn.

Saget ich: Ich begehre nun keine Lehr oder Unterweisung mehr, ich weiß von Gottes Gnaden und aus Gottes Wort wohl, was recht oder unrecht war in diesem Stück.

Cöckleus: ich möcht hingahn.

Saget ich: Solt ich armer unverständiger diese grosse Sache mit euch Hochgelahrten ausführen, habens doch alle Stände des Römischen Reichs auf dem grossen Reichstage zu Augspurg nicht mögen eins werden, und haben nichts ausgerichte, solt ichs denn ausrichten, so weiß ich wohl, hättet ihr was an mir, so würdet ihr vor ein grosses achten, hätt ich aber etwas an euch, so würd ihr mich nicht gestehen. Saget

D. Breitenbach: Man hatte auf dem Reichstag zu Augspurg so viel ausgericht, daß ein jeglicher Fürst und Obrigkeit in seinem Lande soll regieren, nachdem ers gegen Gott und Kayserl. Maj. weiß zu verantworten, ihr und eure Gesellen wollen aber eurer Obrigkeit nicht gehorsam seyn.

Saget ich: Daß weiß ich fürwahr, daß ich und meine Gesellen der Obrigkeit so gehorsam gewest sind, als Bürger in Leipzig, des giebt uns auch ein erbarer Rath der Stadt Leipzig ein gut Bezeugniß, es sagt aber die Heil. Schrift, man soll Gott mehr gehorsam seyn, denn den Menschen, und man soll Gott geben, was Gott gehöret, und dem Kayser, was dem Kayser gehöret, wenn ich nun den Kayser soll gehorsam seyn mit Seel, Leib und Gut, womit soll ich denn dem ewigen Gott gehorsam seyn, und wenn ich dem Kayser soll geben Seel, Leib und Gut, was soll ich denn Gott geben? Da ward mir nichts drauf geantwortet.

Cöckleus: ich solt hingehn.

Saget ich: Gnädiger Herr, Achtbare, Hochgelahrte, Würdige Herren, so ihr es hören wolt, so wolt ich Bekännniß thun meines Glaubens, was ich halte vom Sacrament, damit ihr nicht dürfft weynen, ich sey Zwinglisch oder sonst ein Schwärmer.

Pfarrherr von Dresden: sie wolten es gerne hören.

Da saget ich: So steh ich hier, und bekenne frey öffentlich vor Gott und aller Welt, daß ich ganz frey glaube, daß im Sacrament

des Altars im Brode sey der wahre Leib Jesu Christi, wie er von seiner lieben Mutter Maria kommen ist, und kein ander Leib, und in Wein das wahre Blut Jesu Christi, welches er vergossen hat am Stamm des Heil. Kreuzes, und kein ander Blut nach der Einsetzung Jesu Christi, wie es das Evangelium ausweist, derhalben halt ichs nicht mit denen Zwinglisten, die da sagen, wie Christus Leib so oft auff einen Tag möge gessen werden, und wie kan sein Leib zugleich im Himmel, zu Benedig und hie seyn, so seh ich auch nicht bey den Schwärmern, die aus ihrer Vernunft schließen und sagen: Wie kan ein Leib ohne Blut seyn, mit solchen Schwärmern halt ichs auch nicht, die mit ihrer Vernunft das Sacrament wollen ausmessen, sondern ich bleibe bey dem lautern reinen Wort Gottes, wie Gott hat eingesetzt. Denn wie es der Herr hat eingesetzt, dabey laß ichs bleiben.

Cockleus: Lieber Peter, wo stehet geschrieben, daß die Wort das Sacrament machen?

Saget ich: stehts nicht geschrieben, steht im Wort des Abendmahls nicht (solches thut, so oft ihrs thut zu meinen Gedächtnis) ist das gebotten und geschrieben nicht genug, daß man also reden und thun soll, wie Christus gethan hat, und befohlen zu thun?

Cockleus: So hör ich wohl, wenn jemand die Wort über Brod und Wein redet, so ist der Leib und Blut Christi do.

So sagt ich: nicht also Herr Doctor, zu einer Gleichniß: man find wohl einen Bürger oder Bauer alhier, der wohl so wohl reden kan als der Hauptmann oder der Bürgermeister alhier, aber seine Wort haben die Krafft nicht als des Hauptmanns oder Bürgermeisters, denn sie sind im Amte nicht.

Cockleus: Es ist wahr.

id. Wenn ich denn bey guten Herren säße an einen Tische, und hätte Brod und Wein vor mir, und redte solche Worte Christi, und ich bin im Amte, denn ich bin ein Priester unwürdig, ist denn so bald der Leib und Blut Christi da?

Saget ich: Wenn ihr die Worte spricht über Brod und Wein, und es sind Leute da, die das Sacrament empfangen wollen, so leit nicht dran, ihr sitz am Tisch oder seyd in der Kirchen, denn ihr spricht im Amt, so sind Leute da, die es empfangen von Amte wegen.

Cockleus: Wie, daß wir das Sacrament machen, wenn und so oft wir wollen, hat doch Christus mit 5 Broden viel tausend Menschen gespeiset; Warum thun wir dasselbe nicht?

Saget ich: Christus hat uns befohlen, das Sacrament zu empfangen, und S. Paulus sagt, wir sollens empfangen, bis der Herr wieder kommt, das ist am Jüngsten Tage. Hätte Christus uns befohlen mit 5 Broden so viel tausend Menschen zu speisen, so wolten wirs auch thun, so wohl als Sacrament empfangen.

Cockleus: Was haltet ihr denn von den Gebotten der Kirchen?

Saget ich: Wenn die Kirche etwas gebeut, das Gottes Wort ist, so halte ich so viel davon, als wenn Gott selbst persönlich da stünde, und befiehe oder geböthe mirs. So aber die Kirche was gebeut ohne Gottes Wort, so will ichs auch gern halten, aber nicht anders, denn eine gute Ordnung, wie eines Fürsten oder Herren gute Ordnung in weltlichen Regimenten, das macht nicht seelig, so verdammt nicht.

D. Breitenbach: Was wolt ihr von Gottes Wort wissen; Wenn die Römische Kirche die Bibel nicht erhalten hätte, und ihr darinnen geböhren und erzogen seyd.

Saget ich: Die Heil. Schrift sagt: Gottes Wort soll ewig bleiben; soll die Heil. Schrift nun ewig bleiben, so muß sie ja jemand verwahren, derohalben dancke ich Gott, daß sie Gott der Römischen

Kirchen hat zu verwahren gegeben, und das ist gewiß, hat die Römische Kirche gewußt, daß ihr das aus der Schrift solte kommen seyn, daß ihr jetzt daraus entstehet, so würde die Römische Kirche die Heil. Schrift vertilget haben, so viel ihr wäre möglich gewesen. Doch so wir die Heil. Schrift gleich ganz haben, so verstehet sie doch niemand, denn dem Gott die Gnade giebt.

D. Breitenbach: Solte mans nicht verstehen, ist sie doch teutsch und lateinisch.

Saget ich: Dbs gleich teutsch und lateinisch ist, so lesens ihrer viel, und wissens nicht was es ist, so find man wohl etliche, die es ihr Leben lang nicht gelesen noch gehört haben, und Gott giebt ihnen dennoch die Gnade, daß sie Christum und sein Wort erkennen, wie dem Schächer am Kreuz geschah.

D. Breitenbach: Der Schächer am Kreuz hat seinen Glauben empfangen, und gelehret in der alten Testamentischen Kirchen.

Saget ich: Hr. D. ich sage nein dazu, denn alle Propheten und Patriarchen, die da sind selig worden, von Anbeginn der Welt, bis auf Christum, die haben in der Christlichen Kirchen, und durch Christum müssen selig werden, und nicht in der alten testamentischen Kirchen, denn sie haben alle geglaubet und gehofft in diesen Christum und Seeligmacher, der da kommen solte, in den wir jetzt glauben, daß er kommen ist. Durch solchen Glauben müssen wir selig werden bis ans Ende der Welt.

Cockleus sagte zu Breitenbach: Ey Herr Doctor das ist wahr.

Zu mir: Sie hätten mein Gnügen, ich möchte hingehen.

Saget ich: Gnädiger Herr, achtbaren, hochgelahrten Herren, ich hätte noch etwas zu sagen, es ist aber weitläufftig, so ihrs hören wolt.

Pfarrherr v. Dresden: Sie wolten es gerne hören.

Saget ich: Wenn ich wäre ein Türck oder Heyde, der von Christo nichts wüßte, und ich hätte gehört, daß die Christen uneins wären in ihrem Glauben, und hätte gehört, daß alle Christliche Stände auf den grossen Reichstage zu Augspurg wären bei einander gewest, sich zu vergleichen, des Glaubens halber, hätte auch gehört, daß die Evangelischen Fürsten ihren Glauben frey öffentlich bekant hätten, vor Kayser und König, Fürsten und Herren, vor allen Ständen des Reichs, die Evangelischen Fürsten hätten auch ihr Bekantnis in Druck lassen ausgehen, derhalben so muß ich urtheilen und richten, als ein Ungläubiger, daß diejenigen, die ihren Glauben frey bekennen vor allermänniglich, wie die Evangelischen haben gethan, müssen gerecht seyn, und die, die ihren Glauben nicht wollen bekennen vor jedermänniglich, als die Papsstischen Fürsten gethan haben, die müssen ja ungerecht seyn, denn die Gerechten scheuen das Licht nicht, aber die Ungerechten scheuen es, wie denn die Papsstischen gethan haben.

Cockleus: Peter ich sage euch, daß Kayserl. Maj. den zweyen Doctoribus Ecken und mir unser Bekantnis hat überantwortet, wir sollens in Druck geben; Als wirs in Druck geben, da brach Ihr. Kayserl. Maj. von Augspurg auf, da zog der Drucker auch weg, also blieb unser Bekantnis dahinten.

Ich: Herr Doctor, ist doch mehr denn ein Drucker in der Welt.

Cockleus: Wir haben dennoch unser Bekantnis öffentlich lassen lesen.

Ich: ich weiß auch, daß ihr es denen Evangelischen Fürsten habt überantworten wollen, aber mit diesen Bescheid, daß die Evangelischen Fürsten bei ihren Eydes-Pflichten euer Bekantnis niemanden wollen lesen lassen, noch keine Abschrift davon geben, noch vielwe-

niger in Druck kommen lassen, derohalben muß ich noch richten als ein Ungläubiger, daß die Päpstlichen Fürsten unecht seyn.

D. Breitenbach: Ihr Martinischen wollet keinen Richter leiden.

Ich: Ihr Päpstlichen wollet auch keinen Richter leiden. Aber doch Herr Doctor, Ew. Achtbarkeit ist ein Jurist, so eine Rechts-Sache vor euch kommt und sollt ein Urtheil sprechen, so sprecht ihr ja das Urtheil aus eurem Kopfe nicht, wie es euch gefällig ist, sondern spricht das Urtheil aus denen geschriebenen Rechten, ist das nicht wahr Herr Doctor?

D. Breitenbach: Ja es ist wahr.

Ich: also thut uns auch. Sprecht uns Urtheil aus dem geschriebenen Worte Gottes, altes und neues Testaments, und nicht aus denen Vätern, Heiligen Scribenten, und alter Gewohnheit, so wollet wir solche Richter gern annehmen.

Cockleus: Ihr seyd harte Leute.

Ich: Es haben unsere Prädicanten das Oster-Fest hier auch geprediget, und das Sacrament einer Gestalt probiret, da die zweene Jünger gen Emaus giengen, und in der Apostel. Gesch. 2. v. 20. Cap.

Der Probst zu St. Thomas: Ja er hätte es geprediget, und es wäre das Sacrament einer Gestalt, es hätten es die Väter vor 600 Jahren gelehrt und geschrieben.

Ich: Ja die alten Lehrer haben wohl mehr gelehrt und geschrieben, es wäre besser, sie hätten es unter wegen gelassen, jezo kommt der Hader davon her, und wenn es gleich das Sacrament einer Gestalt wäre, so haben es doch die Jünger zu Emaus nicht gesehen.

Cockleus: Sie haben es gesehen.

Ich: Sie haben es nicht gesehen.

Siegemund van Hindenan, und D. Grof, nahmen das neue Testament für sich und wolten das Capitel suchen, ob sie es gesehen hätten oder nicht, sie konten es aber nicht finden, und blieb also dahinten.

Ich: Ist das Sacrament einer Gestalt gewesen zu Emaus, so ist es ein Zwinglisch Sacrament, denn es ist lauter Brod, das will ich zumal nicht haben.

Cockleus: Nun ihr mögt hingehen.

Ich: Gn. Herr, Achtbare, Hochgelahrte, Würdige Herren. Ich bitte euch um Gottes willen, so ich jemand wäre zu nahe gewest mit Worten, ihr wollet mirs verzeihen, also lehrte ich ihnen den Rücken, und gieng zur Thür zu.

Da hub einer vom Tisch an: Ihr seyd niemand zu nahe gewest denn euch selbst, kehrt ich mich wieder um, und sagte: Hier fährt keiner vor den andern im Himmel oder in die Hölle, also gieng ich hinweg. Solches ist mit mir gehandelt. Was mit denen andern gehandelt, ist mir unbewust, die werden es ohne Zweifel auch geschrieben haben. Der Bischoff von Merseburg redete in dieser Handlung nicht ein einzig Wort, denn da ich mein Bekantniß that vom Sacrament, wie vor stehet, hub er beyde Hände auf und sahe gen Himmel. Ich halte er habe vor großer Klugheit nicht viel geredt, denn große Herren reden nicht viel, oder wissen nicht viel: Es waren auch zweene Notarien da, die alles sollten aufschreiben, was geredt wurde, Gott gebe, daß es geschehen sey, ich habe aber Sorge dazu.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschei.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 11. April: Fra Diavolo, oder: Das Gasthaus zu Terracina, komische Oper von Auber.

Sonntagschule der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Die Aufnahme von Schülern zu dem neuen Lehrkursus, welcher am 5. Mai beginnt, findet

Sonntags, den 14. April, und

Montags, den 15. April,

während der Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr im Locale der Gesellschaft (Bürgerschule) statt. Jeder aufzunehmende Schüler hat, wenn er nicht von seinem Meister oder Schutzherrn vorgestellt wird, einen Erlaubnißschein desselben zum Schulbesuche beizubringen, wenn er eine der hiesigen Schulen oder eine auswärtige Gewerbschule besucht, ein Zeugniß vorzuzeigen, und einen Thaler gegen Quittung einzulegen, über dessen Bestimmung wir auf das Regulativ der Schule verweisen. — Außer dem Unterrichte in der deutschen Sprache, im Rechnen, Zeichnen und Schönschreiben, wird auch Unterricht in Geometrie, Arithmetik, gewerblicher Buchhaltung, Gewerbsnaturlehre und im Bofficen erteilt. Einige von den im vorigen Jahre von Schülern gefertigten Zeichnungen und in Thon boffirten Stücken liegen während der Aufnahmestunden zur Ansicht bereit. J. A. Hülfse,
d. B. Director der Schule.

Oelgemälde - Auction.

Den 22. April d. J. sollen im rothen Collegio, Hintergebäude parterre, von Morgens 9—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr, 155 Stück Oelbilder von und nach vorzüglichen Meistern öffentlich gegen sofortige baare Bezahlung in Pr. Cour. versteigert werden. Kataloge sind bei Unterzeichnetem, als auch bei Herrn Commissaire D. A. Schulz und Hrn. Buchhändler Fritzsche unentgeltlich zu haben. Leipzig, den 9. April 1839.
C. F. Schmidt, Universitäts-Proclamator.

Auction von Oelgemälden, englischen Kupfer- und Stahlstichwerken.

Eine kleine aber werthvolle Privat-Sammlung von Oelgemälden, so wie eine Anzahl von englischen Kupfer- und Stahlstichwerken, meist ganz neu und gut eingebunden, werden den 26. April und folgende Tage

im Locale der Buchhändlerbörse durch mich versteigert. Kataloge sind auf meiner Expedition zu bekommen, und es können die zu versteigernden Kunstgegenstände im Locale der Buchhändlerbörse vom 22. an in Augenschein genommen werden.

Leipzig, den 6. April 1839.

Dr. L. Puttrich,

Advocat u. Notar, Brühl, Krafts H.

Leipziger Allgemeine Zeitung.

Abonnement für die Messe:

für 4 Wochen 1 Thlr., für 14 Tage 12 Gr.
jede einzelne Nr. 1 Gr.

Inserate werden in das Hauptblatt der Zeitung aufgenommen und der Raum einer Zeile wird mit 1½ Gr. berechnet.

Expeditionen: Alter Neumarkt, große Feuerkugel, und Quergasse Nr. 1249, wo Abonnements und Inserate angenommen und die Zeitungen Abends abgeholt werden können.

Leipzig, im April 1839.

J. A. Brockhaus.

Geschwindreise

des Schneidergesellen Louis Albert ist für 1 Gr. zu haben bei
G. S. Cleve unter den Colonnaden.

Leibbibliothek,

Zuerbachs Hof, von Ferdinand Eitropel, empfiehlt sich mit den neuesten und besten belletristischen Schriften.

Eisenbahn-Denkmonden,

in Gold à 4 Louisd'or, Silber 16 Gr., Neugold 12 Gr., Kupfer 8 Gr., Composition 6 Gr., bei
Ludwig Schreck, alter Neumarkt Nr. 612.

Montag, den 15. April a. c.,
Anfang der Ziehung 5. und Haupt-Classe
15. königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Mit Kaufloosen zu derselben in Ganzen,
Halben, Vierteln und Achteln empfiehlt sich
die Hauptcollection von

Paul Christian Plendner.

Empfehlung. Die 5. Classe der 15. königl. sächs. Landes-Lotterie beginnt den 15. April und endigt den 26. desselben Monats. Kaufloose dazu empfiehlt bestens die Haupt-Collection von
Joh. Friedr. Hark in Leipzig.

Empfehlung. Die Blumen-, Strohhut- und Modewaarenfabrik von Friedrich Reichardt in Leipzig, am Markte Nr. 1, erste Etage, empfiehlt sich auch zu dieser Messe mit ihren Fabrikaten nach den neuesten Pariser Modellen und versichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise.



C. H. Hennigke's Strohhutfabrik und
Bleiche, Reichsstrasse No. 403, neben Kochs
Hofe, empfiehlt sich mit Bleichen und Ver-
ändern getragener Herren- und Damenstrophüte bestens.

Unterzeichneter empfiehlt sich gegenwärtige Messe wieder mit einem wohlaffortirten Lager der **neuesten, besten und billigsten Schlaf-, Haus- und Morgenröcke** für Herren und Damen, ferner **Jagd-, Comptoir- und Gartenröcke** nach dem neuesten, französischen Schnitt gearbeitet und von den echtesten und dauerhaftesten Stoffen; auch macht er besonders darauf aufmerksam, daß sämtliche Fabrikate unter seiner speciellen Aufsicht angefertigt werden.

J. Schulze aus Berlin,
Katharinenstraße Nr. 410, Ecke des Böttchergäßchens.

Für die Messe

ist der Verkauf meiner Särge fortwährend im Hause und empfehle dieselben geneigtest, bei leider schmerzlichen Gelegenheiten, zu billigen Preisen.

G. W. Lange, Tischlerstr.,
Nicolaistr. Nr. 556.

Anzeige. Bestellungen, Vorhänge aufzustechen, das Fenster 1 Gr., werden angenommen neuer Kirchhof Nr. 274, vier Treppen hoch.

Anzeige. Bei mir sind 40 bis 50 Stück Lampen die Messe über zu verborgen.

G. S. Heise, Klempner,
Nicolaistraße Nr. 765.

Anzeige. Kleider, Hüte, Lächer u., in Seide, Halbseide, Baumwolle und Wolle, werden zum Färben in Berlin angenommen und bestens besorgt, Schuhmachergäßchen Nr. 565, 1 Treppe, von
J. G. Bendorff.

* Unsere Wohnung ist während dieser Messe
Grimma'sche Gasse Nr. 758, 2. Etage.

Löfener & Schöch von Magdeburg.

Anzeige. Daß das seit langen Jahren bestandene Verladungs-Geschäft

nach **Warschau, den Lausitzen, Cottbus** und den umliegenden Gränz- und Distrikten, welchem mein verstorbenen Mann vorstand, auch jetzt durch unermüdete prompte und reelle Bedienung seinen ungestörten Fortgang hat, zeigt ergebenst an

J. G. Baum Wwe.,

Hainstraße, im Hahn.

Berichtigung. In Nr. 99 d. Bl. hat H. J. G.: J. G. Baum Wwe. gekandert.

Bekanntmachung.

Nach der Niederlausitz und Niederschlesien ist fortwährend Gelegenheit zur Fortschaffung der Güter im Gasthose zu den 3 Lilien durch den Schöffner Christoph Baum.

Bekanntmachung.

Wegen längerer Abwesenheit habe ich mein Geschäft Herrn Klempnermeister Carl Heinrich Heise käuflich überlassen, und danke daher hiermit noch vielmals für das gütige Zutrauen, mit welchem mich meine werthen Kunden erfreuten, mit dem unterthänigsten Wunsche, daß Sie es auch ungetheilt auf meinen Nachfolger übertragen mögen, von welchem ich überzeugt bin, daß er sich stets bemühen wird, dasselbe zu rechtfertigen.

G. S. Hoffmann.

In Bezug auf Obiges

erlaube ich mir meinen werthen Kunden und einem verehrten Publicum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich das unter der Firma G. S. Hoffmann bis jetzt bestandene Klempnergeschäft käuflich übernommen, und mein in der Hainstraße gewesenes Geschäft mit demselben verbunden und in ersteres Local verlegt habe, weswegen ich meine verehrten Kunden gefälligst ersuche, mir auch in meinem neuen Locale Ihr ungetheiltes Zutrauen zu schenken, so wie die bisherigen werthen Gönner des Hrn. Hoffmann angelegentlichst ersucht werden, das demselben geschenkte gütige Zutrauen auch auf mich zu übertragen, denn ich werde mich stets bestreben, jeden Auftrag gewiß zur Zufriedenheit des Bestellers auszuführen. Leipzig, den 11. April 1839.

G. S. Heise,

Klempnermeister, Nicolaistraße Nr. 765.

Wohnungsanzeige.

Allen meinen geehrten Kunden, so wie allen denen, die mich mit ihrem Zutrauen beehren wollen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute an Sporengäßchen Nr. 83 wohne. Ich werde bemüht sein, durch die feinste und moderatste Arbeit, so wie mögliche billige Preise mir die Zufriedenheit eines geehrten Publicums zu erwerben. F. W. Breitschädel, Schneidermeister, f. Herren.

Meine Wohnung ist von jetzt an im Brühl Nr. 454, 2. Etage, der Reichsstrasse gegenüber, neben dem Heilbrunnen.
Leipzig, den 6. April 1839.
D. Ulich,
prakt. Wundarzt und Geburtshelfer.

Wohnungs-Veränderung. Von jetzt an ist meine Wohnung und Expedition Grimm. Gasse Nr. 758, 2 Treppen hoch.
Adv. Ludw. Müller.

Pferde-Verkauf. Ein ganz zugerittener Schwarzfuchs, Langschwanz, 7 Jahre alt, auch zum Ziehen zu gebrauchen, steht zu verkaufen: Nr. 805, an der Wasserfontäne.

Ausverkauf.

Feine, mitte und ordinäre Tuche, feine Casimire, doppelte und einfache $\frac{1}{2}$ breite Billardflanelle, rohe Tuche zum wirtschaftlichen Gebrauche, als Platttücher u., werden, um möglichst schnell damit zu räumen, unter dem Einkaufspreise verkauft bei
Bernh. Ferd. Sicker, Petersstraße.

Ausverkauf

von
Herren-Hemden, weißen und bunten,
Herren-Vorhemden, do. do.
dergleichen, schwarzseidenen,
Herren-Gravaten von Seide und Kasching,
Taschentüchern, weiß und bunt leinenen,
Knabenhemden, do. do.
Herrentragen und Manschetten,
bedeutend unter den Fabrikpreisen bei
Wilhelmine Dupont,
Reichstraße Nr. 584, 1. Etage, Schuhmachergäßchen gegenüber.

Zu verkaufen ist ein Landhaus nebst Garten in der
freundlichsten Lage von Gohlis und das Nähere bei Herrn
Friedr. Quast zu erfahren.

Victoria-Corsets,

welche sich in kurzer Zeit eines so außerordentlichen Beifalls, ihrer
besonders gut sitzenden Façon halber, erfreuten, so wie eine große
Auswahl anderer **Schnürleiber, Leibbinden, Negli-
géeleibchen, Gradhalter** für Kinder empfiehlt billigt
J. Schütze, Schnürleibfabrikant aus Berlin,
Katharinenstraße Nr. 410, Ecke des Böttchergäßchens.

C. Heyroth & Comp. aus Magdeburg,

sonst Grimm, Gasse No. 587, jetzt Auerbachs Hof No. 25/26,
im ehemaligen Locale des Herrn Schubert,
empfehlen zu bevorstehender Messe ihr vollständiges Lager
decorirter französischer und deutscher Porzellane
nach dem neuesten Geschmack; als: **Thee- und Kaffee-
Service, Teller, Feuerzeuge, Vasen und Tassen.**
Von **weißem Porzellan** ist Probelager zu beliebigen Auf-
trägen aufgestellt.

Von dem schönen weißen an Farbe dem Porzellan gleichen
Steingut der Herren **J. G. Schucharts Söhne** in
Magdeburg führen wir ein Probelager und nehmen darauf
Bestellungen an.

Berens & Witting

aus
Wien und Leipzig
empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager
Wiener Shawls und Tücher.
Katharinenstrasse No. 410, Ecke des Böttchergässchens.

A. G. W. Pfeiffer aus Elberfeld

bezieht die bevorstehende Messe zum ersten Male und erlaubt sich,
den resp. Herren Einkäufern ein wohl assortirtes Lager seiner sei-
denen, halbseidenen und baumwollenen Fabricate zur gef. Abnahme
befähigt zu empfehlen.

Gewölde: Reichstraße Nr. 584, dem Schuhmachergäßchen
gegenüber.

Carl Schubert, Grimma'sche Gasse, Eckhaus des alten Neumarktes,

empfehlen sein gut assortirtes Lager
gefärbter und lackirter Korbwaaren,
als: **Näh-, Strick-, Schlüssel-, Köffel- und Messerkörbe, Papier-
körbe, Nähtischen, Stühle, Sopha's** und viele andere künstliche
Arbeiten der Art mehr, welche er größtentheils selbst anfertigen
läßt und daher möglichst billig verkaufen kann.

Gustav Lutze, Galanterie-Waaren-Fabrikant aus Berlin,

bezieht mit einem reichhaltigen Lager seiner Berliner Fabrik be-
vorstehende Messe zum ersten Male. Dasselbe enthält unter vielen
schon bekannten Artikeln der Galanterie eine Menge Gegenstände
des Luxus und der Nützlichkeit, die sowohl in ihren Formen, als
auch Bestimmungen, vor vielen ähnlichen den Vorzug haben, daß
sie in ihrer Ausführung solid gearbeitet und ganz neu sind.
Sämmtliche seine Pappwaaren sind mit den schönsten Stickerzien
verziert. — Ferner erlaubt sich derselbe insbesondere die geehrten
Wiederverkäufer auf einen neuen Artikel aufmerksam zu machen,
der bis jetzt allein nur bei ihm zu haben ist. Hauptbestandtheil
gegossene Metallmasse, zeigt schon das Äußere desselben die größte
Eleganz und Gediegenheit, eignet sich daher bei mäßigem Preise
zum vortheilhaftesten Einzel-Verkaufe. — Die bis jetzt fertig
gewordenen Gegenstände sind sämmtlich im Roccoco-Geschmacke
und bestehen aus: **Handspiegeln, 2 Sorten Stühlen, Arbeitskörb-
chen, Schreibtischen, Fußbänken, Notizbüchern.** Vorräthig in
Weiß, Schwarz, Blau und allen Bronzefarben, mit und ohne
Vergoldung.

Schließlich die Bitte um reichlichen Zuspruch und die Versiche-
rung der rechtlichsten Bedienung.

Grimma'sche Gasse Nr. 608, 2 Treppen vorn heraus.

Die Harmonika-, Parfumerie- und Toi- letten-Seifen-Fabrik von Wagner, Gerhardt & Comp. in Gera und Wien

empfehlen zur bevorstehenden Leipziger Messe ihr auf das Reich-
haltigste assortirtes Lager zu den billigsten Engros-Preisen.
Markt, 11te Budenreihe.

Von feinen französischen und andern

Schnupf- u. Rauchtobaken,

als:
Tabac d'Etrennes in Flaschen und Paq.,
1 Pfd. enthaltend, à 1½ Thlr. pr. Pfd.,
Tabac des grands hommes in 1 Pfd.-Paq. à 1½ - - -
Tabac Amersfort & Virginie in 1 Pfd.-Paq. à 1½ - - -
Tabac de l'ancienne ferme de France in
¼- und ½ Pfd.-Paq. à 16 Gr. - -
Tabac Robillard prem. qualit. in ¼- und
½ Pfd.-Paq. à 20 - - -
Tabac de Paris, gros râpé in ¼- und
½ Pfd.-Paq. à 12 - - -
Tabac de Paris No. 3 in ¼- u. ½ Pfd.-Paq. à 10 - - -
Tabac Macuba in Fl., ½ Pfd. enthaltend, à 3 Thlr. - -
Tabac Canada in Paq. pr. Paq. à 18 Gr. - -
Spaniol in Gläsern à 16 Gr. und Legge in Gläsern à 8 Gr.
(pr. Glas 3 Loth.)

Justus-Rauchtobak,

als:
Maracaibo-Canaster in blauen Dosen v. ¼ Pfd. à 3 Thlr. pr. Pfd.,
Maracaibo-Canaster in rothen Dosen v. ¼ Pfd. à 2½ - - -
Varinas-Canaster in weissen Dosen v. ¼ Pfd. à 2 - - -

Türkischer Rauchtobak

in gelben Paq., ¼ Pfd. enthaltend, à Pfd. 1 Thlr.,
in grünen Paq., ¼ Pfd. enthaltend, à - 1½ -
in rothen Paq., ¼ Pfd. enthaltend, à - 1½ -
besitzen wir fortwährend ein bedeutend Lager und ertei-
len bei Partien zum Wiederverkaufe auf diese Preise noch
einen sehr annehmbaren Rabatt.

Sellier & Comp.

Gebrüder Beckh,
Teppich-Fabrikanten aus Luckau u. Berlin,
 beziehen gegenwärtige Leipziger Messe zum ersten Male mit einem auf das Vollständigste assortirten Lager von Fuß-, Teppichen jeder Art und Größe, Fenster-Vorhängen und Fenster-Rouleaux, Tisch-, Fortepiano- und Commoden-Decken in Tuch- und Wachstapeten.

Ihr Stand ist Grimma'sche Gasse Nr. 577, neben dem Seiden-Waaren-Lager der Herrn Alex. Gontard & Sohn und über der Handlung der Hrn. Ehr. Morawitz & Comp.

Christ. Schürmann,

Tuchfabrikant aus Lennep,
 empfiehlt sein Lager, in der Hainstraße Nr. 207, in Bärnanns Hofe rechts eine Treppe hoch.

Meyer und Tiebel,

Inhaber der Raub'schen Dosenfabrik in Lengefeld, während der Jubilate-Messe in Kochs Hofe, empfehlen ihr assortirtes Lager von Dosen, Toiletten, Tischplatten, Cigarren-Etuis etc.

Burdet von Paris,

in Leipzig Brühl No. 452,
 kauft Perlen, Rosetten, Rubinen, Smaragde, so wie auch alle Arten andere feine couleurte Steine, auch tauscht er in dergl. Gegenständen.

C. Dietzel & Söhne,

Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau,
 beziehen die hiesige Messe zum ersten Male mit einem wohl-assortirten Waarenlager in Bijouterien im neuesten Geschmacke. Ihre Wohnung ist bei E. H. Hennicke, Strohhutfabrikanten, Reichsstraße, neben Kochs Hofe Nr. 403.

Carl Boullanger

aus Paris
 bezieht diese Messe wieder mit einem wohl-assortirten Lager seiner verarbeiteten und schwarzer Bijouterie, Gold-, Silber- und Stahlperlen, silberner Brillen und Patent-Beistifte, feiner Tablettier-Waaren und anderer Fantasieartikel, Pariser Handschuhe und Cravaten. Reichsstraße Nr. 428.

J. J. Schwartz Söhne & Co.

aus Magdeburg und Berlin.
 Leinene und baumwollene Bänder und baumwollene Strickgarne eigener Fabrik.
 Reichsstraße Nr. 538,
 in Amtmanns Hofe, eine Treppe hoch.

Rurmann & Meckel

aus Elberfeld
 beziehen von dieser Messe am das Gewölbe im Hause des Herrn Selter, im obern Theile der Reichsstraße Nr. 579, Eckhaus der Grimma'schen Gasse.

J. Labeunie & Oppenheim

aus Paris,
 Châles, Tücher & Nouveautés en gros,
 Brühl No. 419.

August Stickel, Sohn,

Ecke der Grimma'schen Gasse und Reichsstraße
 Nr. 579, 2. Etage.

empfiehlt gegenwärtig fertige Stiefeln, modern, dauerhaft und schön gearbeitet.

Mit diesem erlaube ich meinen werthgeschätzten Kunden, wie allen hiesigen und fremden anwesenden Freunden eleganter Chaufüre anzuzeigen, daß ich auch wiederum für dieses Jahr die neueste Façon aus Paris erhielt.

Auguste Stickel, fils Bottier.

J. F. Zielke jun.

aus Groyen

empfiehlt sich bestens mit seinem assortirten Lager feiner Tücher eigener Fabrik.

Tuchhalle im Hofe, Gewölbe Nr. 29.

Liebach Hartmann & Co.

aus Thann in Frankreich.

Lager von Mousseline, Jaconets, Callioos, Challys, Mousseline de laine etc., eigener Fabrik,
 Brühl No. 419.

Das
Bijouterie-Waaren-Lager

von
Michael Goldschmidt

aus Prag,

in den neuesten Artikeln bestens assortirt, befindet sich von dieser Messe an

Reichsstraße No. 506, 1 Treppe hoch,
 nahe am Brühl, dem Tannenbirsche gegenüber.

Einfarbige Indiennes

zu Damenhüten erhielt in allen gangbaren Farben

Emil Frißsche, Brühl Nr. 455.

J. S. Heller

aus Berlin

bezieht zum ersten Male die bevorstehende Leipziger Messe mit einem vollständig assortirten Lager von selbstfabricirten Flanellen, Moltons etc. Sein Stand ist am Brühl Nr. 327, im Apfel, vor Katharinenstraße schräg über.

Das Lager
 englischer Parfumerien, Toilett-Seifen, Stahlfedern, Tinte, Galanterie- u. kurzen Waaren

von
Henry Kendall

aus London und Birmingham

befindet sich jetzt Thomasgäßchen und Markt Nr. 170, und empfiehlt zugleich sein Lager von Stahlfedern, Tinte und Parfumerien zu bedeutend billigen Preisen.

J. C. Stavenhagen

aus Dresden,

Reichsstraße No. 606, 1. Etage, den Fleischbänken gegenüber, empfiehlt ausser seinem gewöhnlichen Lager von genähten Strohhüten, Gasen etc. eine in Commission empfangene Partie feiner und ordinaier echt Florentiner Strohhüte, sowohl für Damen und Mädchen, als Herren, in Weiss, Schwarz und Grau zu den Fabrikpreisen.

Emil Fritzsche

in Leipzig,

sächs. Manufactur-Waaren,

Brühl Nr. 455, der Reichsstraße gegenüber,
empfehlen zu bevorstehender Messe folgende Artikel in der neuesten und vollständigsten Auswahl: Gedruckte Mouffeline de laine in Roben, gedruckte Jaconets und $\frac{1}{2}$ breite Gambriks, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ carrirte und gestreifte Merinos, $\frac{1}{2}$ jaspirte Merinos, $\frac{1}{2}$ einfarbige Indiennes mit Glanz und ohne Glanz zu Damenhüten, couleure Drills zu Sommerrocken, saconnirte und gestreifte Drills, baumwollene Cords und Buckskins zu Brinkleidern. Gedruckte Mouffelin de laine: Tücher, Cravaten und Charpes, schottisch carrirte und damascirte wollene und baumwollene Tücher, carrirte, figurirte und halbsidene Jaconet-Perrentücher, gedruckte Haircord-tücher, verschiedene Sorten Taschentücher, feine helle und dunkle Callicotücher, abgepaßte und fertige gedruckte Kattun- und Merinoschürzen.

Lucas Linder,

aus Ebersdorf bei Lobenstein,

empfehlen sein Lager von baumwollenen Stuhlwaaren eigener Fabrik, als: moderne Beinkleiderzeuge, Kleider- und Bettkörper, Ebelassen, gezwirnte Singhams, gefärbte Croisés, rohe und weiße Kattune u. s. w.
Reichsstraße Nr. 543, im Hofe rechts.

Joh. Heinr. Neuhoft

aus Elberfeld

hat sein Lager türkisch rother Garne aus der Hainstraße in Kräfte Hof im Brühle verlegt.

Die Fabrik

feiner Parfumerien und Toilette-Seifen
von

Below et Struve,

Leipzig,

Grimm. Gasse No. 758, den Colonnaden gegenüber,

empfehlen ihr

ausgesucht schönes und complettes Lager,

bestehend in allen Gattungen von

Parfumerien, Pommaden, Haarölen, Seifen, Eau de Saxe, Eau de Cologne, Eau de Lavande, so wie aller in ihr Fach einschlagenden Artikel in bester Qualität und zu sehr billigen Preisen.

Chinesisches Papier

empfehlen zu billigen Preisen

Robert Landmann, Barthels Hof, am Markte.

Nic. Friedr. Schmidt,

Grimm. Gasse Nr. 9,

empfehlen diese Messe sein gut assortirtes Waaren-Lager

Engros und Detail

von feinen Lampen und Lack-Waaren zu den billigsten Fabriks-Preisen.

Johann Maria Farina aus Cöln,

ältester Destillateur des echten Cölnischen Wassers, bezieht die bevorstehende Messe und hält Lager: Reichsstraße Nr. 399, im ersten Stock.

E. Goldenberg

aus Hamburg,

Parfumeur und Destillateur,

während der Messe Petersstraße Nr. 35.

Zum ersten Male die hiesige Messe mit meinen Fabrikaten beziehend, empfehle ich mich dem hiesigen und auswärtigen Publicum bestens, indem ich die reellste Behandlung, verbunden mit den billigsten Preisen der aufs Sorgfältigste gearbeiteten Waaren, verspreche. — Eine mehrjährige praktische und theoretische Erfahrung in meinem Etablissement, unter der Leitung eines der anerkannt vorzüglichsten Parfumeurs Frankreichs, setzen mich in dem Stand, jedem billigen Wunsche promptest zu entsprechen, besonders da mir alle Vortheile, die in dieser Branche benutzt werden können, zu Gebote stehen; ich darf deshalb mit Recht eine befriedigende Behandlung versprechen, und bitte um den zahlreichen Besuch eines geehrten Publicums.

Adolph Schlegel,

Brieftaschen- u. Etuis-Fabrikant aus Freiberg,

hat sein Lager auch diese Messe wie gewöhnlich in Auerbachs Hofe, vom Markte herein rechts das zweite Gewölbe.

Durch gute, reelle Waare, verbunden mit billigen Preisen, wird er sich bestreben, allen gerechten Anforderungen Genüge zu leisten.

Schoellers Söhne,

Tuchfabrikanten aus Düren,

empfehlen in der diesjährigen Jubiläumsmesse ihr vollständig assortirtes Lager feiner Tuche und Cuir de laine. Ihr Stand ist im früheren Locale: Hainstraße Nr. 349, 1. Etage.

F. A. Henniger & Schwabe,

Tuchfabrikanten aus Neustadt an der Dela,

besinden sich d. vorstehende Jubiläumsmesse wieder in ihrem gewöhnlichen Logis des Hotel de Pologne (Zimmer Nr. 86) mit Probestücken ihrer eigenen Fabrikate, als: feine und mittelfeine Tuche, f. Zephyrs, Billard- und Köpertuche, so wie Winterwaaren, worunter sie insbesondere feine Sibirienes, Castorines, und die jetzt so beliebten und neuesten gezwirnten Stoffe in vielen Farben ihren geehrten Geschäftsfreunden empfehlen können.

Adolph Meyer jun.

Reichsstr. No. 537, dem Salzg. gegenüber,

empfehlen sein Lager leinener, halbleinener und baumwollener Hofenzeuge in den neuesten Dessains, so wie Mouffeline de laine, Satin de laine und anderer sächsischer Fabricate.

J. Baenziger,

Fabricant de broderies aus Thal bei St. Gallen,

hat hiermit die Ehre seine werthen Freunde zu benachrichtigen, daß er mit einem schönen Assortiment von Stickereien im Hotel de Russie angelangt ist.

Eleonore Leonhardt

(Hainstraße Nr. 202, neben dem Anker)

empfehlen sich mit einer Auswahl in Hüten, Hauben, Kragen u. nach den geschmackvollsten und elegantesten diesjährigen Pariser Modellen.

Portraitmaler Gundelfinger

(Brühl, 3 Schwanen, 2te Etage)

empfehlen sich mit Portraitmalen in Del in jedem von Miniatur bis Lebensgröße beliebigen Format und unter Garantie vollkommener Aehnlichkeit.

Lager

französischer und ostindischer Modewaaren
Hôtel de Saxe No. 5.

Nicht zu übersehen!
E. Lehmann a. Berlin.

Die neuesten und geschmackvollsten Schlaf-, Haus- und Reise-
 Röcke, so wie auch ein großes Lager von Sommer-, Jagd-
 und Garten-Röcken sind zu haben bei
 E. Lehmann, in der alten Waage, 1 Treppe hoch.

Georg Ludw. Kienle & Comp.,
 Bijouterie - Fabrikanten
 aus Pforzheim,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager 14karätiger Goldwaaren. Ihre
 Wohnung ist wieder Grimm. Gasse Nr. 590, eine Treppe.

Moritz Richter,

Barfüßgässchen No. 178,
 empfiehlt sein reich assortirtes Lager von
 echten Havanna-, Hamburger und Bremer
 Cigarren

in 52 verschiedenen Sorten zu den anerkannt billigen Preisen.

Klingelzüge von Aloehanf,

die höchst dauerhaft und ungemein zart von Ansehen sind, Mar-
 quisenschnuren von demselben Stoffe, ferner: neue elegante Näh-
 Etuis, Toiletten, Arbeitskästchen, Handschuh-, Thee-, Zucker-,
 Tabak- und Cigarren-Kästchen neuer Art, Cigarren-Etuis in
 großer Auswahl, feine und billige Brieftaschen, Schreibmappen,
 extra feine und geringere Tuschkästchen, Pinsel, Reißzeuge u.,
 gute Hamburger Federspulen, Stahlschreibfedern, Siegellack,
 Buchstaben-Oblaten, Schreibzeuge, Federmesser, Tisch- u. Taschen-
 messer, Löffel, Kaffeereiter u., verschiedene feine Waschseifen
 und Parfümerien, Haarbürsten, Frisirkämme u., empfiehlt zu
 billigen Preisen
 Carl Schubert, Grimma'sche Gasse,
 der Salomon-Apothek gegenüber.

J. J. Trendl's Sohn

aus

Culmbach in Baiern,

Nicolai- und Reichsstraßen-Gde Nr. 735,
 empfiehlt sich in seinem Lager von allen Gattungen der neuesten
 Hofenzeuge in Leinen und Baumwolle, so wie wollenen Cassinets
 in allen Farben bestens.

Fr. Wiehr,

Peitschen-Fabrikant aus Berlin,

empfehlen zu bevorstehender Messe sein aufs Beste sortirtes Lager,
 unter Zusicherung treuer Bedienung. Der Stand ist in der
 T. Budenreihe, auf dem Markte, dem Eingange vom Rathhause
 gegenüber.

Friedrich Lincke & Co. aus Dresden,

Grimma'sche Gasse No. 6,

empfehlen ihr ganz vorzüglich reich und schön assortirtes Lager
 von Strohhüten und Blumen, nach dem neuesten Pariser
 Geschmacke angefertigt, französische Basthüte in drei Theilen,
 Bast-, Sparterie- und Spandhüte, Spandplatten, alle Arten Stroh-
 befestigungen und Geflechte, Bastbänder, Bastplatten, Stroblinien,
 Draht u.

Haupt-Dépôt für Deutschland

der franz. Gedrängten Näh- und Spitzen-Zwirne.
 Von diesen beliebten Zwirnen erhalte ich im Laufe dieser Woche
 noch neues Assortiment und empfehle solches dem resp. Publicum
 bestens.
 H. J. Douffet, Hainstraße, Lederhof.

Von

Sonnen u. Regenschirmen

soll ein bedeutendes, sehr gut assortirtes Lager einer Berliner
 Fabrik in hiesiger Jubiläumsmesse zu auffallend billigen Preisen
 geräumt werden im Gewölbe: Reichstraße Nr. 537, im Hofe rechts.

Kronleuchter

mit farbigen Glas-Schaalen, zu 4, 6, 8 und 12 Lichtern,
 empfiehlt

die

Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

Heinrich Schuster aus
Berlin und Leipzig,

am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

Die Königliche Porcellan-Manufactur in Berlin
 empfiehlt zu bevorstehender Leipziger Ostermesse ihr vollständiges
 Mess-Verkaufslager von weißem, bemaltem und dauerhaft
 vergoldetem Porcellan zu den Berliner Fabrik-Verkaufspreisen.
 Ihr Gewölbe ist Auerbachs Hof, Nr. 29.

Bekanntmachung.

Einem hochverehrten
 Publicum zeige ich erge-
 benst an, dass heute Abend
 die obern Säle meines Hô-
 tels eröffnet, und während
 der Messzeit in denselben
 präcis 1 Uhr table d'hôte
 und Abends, wie in frühern
 Messen, à la carte gespeist
 wird. In der Hoffnung, mich
 auch diese Messe eines recht
 zahlreichen Besuches er-
 freuen zu können, empfehle
 ich mich.

Leipzig, den 11. April 1839.

AUGUST PUSCH,
 im **Hôtel de Pologne.**

Hierzu eine Beilage.

Bekanntmachung. Die öffentliche Mischung der Gewinne 5. Classe 15. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, findet Sonnabends, den 13. April, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Plehungsfaale statt. Leipzig, den 10. April 1839.

Die Direction der Königl. Sächs. Landes-Lotterie. von Löben.

Notarielle Versteigerung.

In dem Gasthose zu den 3 Litten auf dem Ransstädter Steinwege allhier, sollen nächsten

Sonnabend, den 13. April d. J., früh 10 Uhr 5 Pferde mit Geschirr und 2 Frachtwagen nebst Zubehör gegen baare Zahlung in Preuss. Cour. notariell versteigert werden; und stehen dieselben am obenbezeichneten Orte zur Ansicht bereit. Leipzig. Adv. v. Canig, Notar.

Leipziger Leihbibliothek,

alter Neumarkt, Nr. 612.

Abonnement für die Dauer der Messe 8 Gr., wofür täglich die Bücher gewechselt werden können; einzeln kostet der Band 6 Pf. auf 3 Tage. Der Katalog wird gratis ausgegeben.

Empfehlung.

Von den billigen Tellern, zu 10, 11 und 12 Gr. das Dgd., habe ich wieder eine Partie erhalten, und empfehle selbige den geehrten Hausfrauen.

W. F. Mehlhose, Grimma'sche Gasse, unter dem Paulino.

Firmen und Lehrbriefe aller Art schreibt schnell und billig J. Dessy, am Raus Nr. 870, 3. Etage.

Anzeige. Alle Arten Firmas werden schnell, gut und zu ganz billigen Preisen gefertigt bei

Herrmann Müller,
neuer Anbau vor dem Hintertore, Döblers Haus.

Anzeige. Während der Messe werden Bestellungen nur in meiner Wohnung, Neugasse Nr. 1202, angenommen.

Gustav Schleicher, Schuhmachermeister.

Anzeige. Unser seit mehreren Jahren bestehendes Haubenkopfgeschäft nebst Morgenhäubchen eigener Fabrik, in en gros und detail, nach den neuesten Pariser Modells gearbeitet, ist zu finden auf dem Markte, 4. Budeureihe.

J. Mansfeldt aus Naumburg a. d. S.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich auf dem neuen Neumarkt Nr. 18, 2 Treppen hoch. Dr. Dahl, prakt. Arzt.

Wohnungsveränderung. Daß ich meine Wohnung in Nr. 88 der Burgstraße auf die Windmühlengasse Nr. 887 verlegt habe, mache ich den verehrlichen Herrschaften mit der ergebensten Bitte bekannt, mir auch hier das zeither als Koch geschenkte Zutrauen nicht zu entziehen. Franz Gürcke.

Meine Material- und Saamen-Handlung

habe ich in das zweite Haus, von dem bisher innegedachten Local, unter Nr. 107 verlegt.

Im April 1839. J. C. Thufelt.

Gregewiger Braunkohlen-Verkauf.

Die Gregewiger Braunkohle, welche jetzt ganz trocken und gut zu empfehlen ist, wird noch fortwährend in großen Stücken, der Korb mit 12 Gr., verkauft. Auf 12 Körbe wird einer zugegeben. Braunkohlen-Niederlage Nr. 1303. J. S. Freyberg.

Verkauf. Ganz feine Compositions-Wachslichter oder **Patent-Tafellichter**, 4, 5 und 6 auf 1/2 Pf. ichtiges Gewicht, haben in Commission erhalten und verkaufen solche im Ganzen und Einzelnen Heint. Küstner & Comp.

Verkauf. Wir haben eine Partie beste bayer'sche Tuchsarden in Commission erhalten, die wir zu billigen Preisen verkaufen können. Heint. Küstner & Comp.

Verkauf. Ein Haus in der innern Vorstadt, welches 600 Thlr. einträgt, ist zu verkaufen und kann mit 2000 Thlr. Anzahlung übernommen werden, durch G. Stoll, Nr. 285.

Platina-Zündmaschinen in Glas, sowie die feinsten in Blech-Gehäuse mit Malereien und in Form von Dampfmaschinen, werden billigt verkauft: im Gewölbe Grimma'sche Gasse Nr. 10. Gebrüder Friedländer.

Zu verkaufen sind 8 bis 10 Bänke in der Länge von 4 bis 6 Ellen. Näheres Fleischergasse Nr. 309 parterre.

Zu verkaufen ist ein Haus mit Garten, welches mit 400 Thlr. Anzahlung übernommen werden kann, durch G. Stoll, Nr. 285.

A. B. Ein anständiges Geschäft, welches jährlich 300 Thlr. einträgt, auch noch höher gebracht werden kann, steht für 1000 Thlr. baar zum Verkaufe bei dem Agentur-Bureau von C. L. Blatzpiel, in Reichels Garten.

* Vorzüglich schöne schwarze, echt rothe u. blaue Tinte verkauft einzeln G. Frenzel, Bücherlinier, a. Neum., neue Pforte Nr. 659.

E. Baudouin & Comp.,

Seiden- Waaren-Fabrikanten aus Berlin, Reichstraße Nr. 545, eine Treppe hoch, empfehlen ihr Lager schwarzer und farbiger Seidenwaaren, die neuesten seidnen Westenzeuge, schwarze Westen-Atlasse, Schlipse, Herren-Halstücher und mehre andere Artikel ihrer Fabrik

Philipp Batz,

aus Offenbach und Leipzig,

Reichstraße, Kochs Hof, 2 Treppen.

empfiehlt sein **Fabriklager in Brieffaschen und Etuis** und Galanterie-Waaren.

Gebrüder Friedländer a. Berlin,

Lampen- u. Lackirwaaren-Fabrikanten,

in dem alten Societätslocale unseres Friedländer,

Gewölbe Gr. Gasse No. 10,

beziehen bevorstehende Ostermesse mit einem reichhaltigen Lager aller in ihr Fach einschlagenden Artikel, und erlauben ganz besonders aufmerksam zu machen auf die neuesten Gattungen von Lampen, Compositionsleuchter mit Manheimer Gold, Kaffeebücher, Brot- und Fruchtkörbe etc. in den neuesten Facons, mit der feinsten Malerei und chinesischer, englischer Verzierung. Indem wir bei der reellsten Bedienung und besten Waare die billigsten Preise zusichern, wird uns jeder Versuch rechtfertigen.

Stutzuhren-Lager

Von einem Senfer Hause ist uns ein Lager von Stutzuhren in Gehäusen à la roccoco übergeben, welche wir als etwas recht Preiswürdiges empfehlen können; besonders erlauben wir uns, die Herren Großisten darauf aufmerksam zu machen, indem wir bei Partien sehr billige Preise zu stellen ermächtigt sind.

Kramer & Tallaer,
am Markte Nr. 337, 1ste Etage.

Charles Colin Söhne aus Hanau,

Grimma'sche Gasse Nr. 6,

empfehlen ihr gut assortirtes Lager modernster Bijouterien und goldener Dosen. —

Die
Papier-Handlung
 von
Robert Landmann,

vormals

C. D. Löscher, Barthels Hof, am Markte,

empfehle ihr vollständiges Lager aller Sorten Papiere, so wie aller ins kaufmännische Fach einschlagenden Gegenstände, als: Wechsel, Anweisungen, Quittungen, Rechnungen, Frachtbriefe, Zoll- und Steuer-Declarationen, alle Arten Musterkarten, Waaren- und Wein-Étiquettes, Visiten- und Speisekarten, Hamburger Schreibfedern, engl. Stahlfedern, Bleistifte, Siegellack, Oblaten, Schreibbücher und Schreibbuch-Umschläge in allen Formaten und hundertfältigen Dessins unter Versicherung der aufmerksamsten und billigsten Bedienung.

Für gegenwärtige Messe empfiehlt die

Seiden- u. Garnhandlung von Otto Bötticher,

Markt, Kochs Hof,

folgende Artikel in reichster Auswahl zu Fabrikpreisen: einfarbige, zweifarbige und ombrierte seidene Besatz-Chenille, dergleichen auch mit seidener Candise, Gold oder Silber; dieselbe Verschiedenheit in seidener Blumen- und wollener Besatz-Chenille; feine und starke seidene und wollene Stief-Chenille; ombrierte Seide auf Rollen und Börsenlizen; Stickmuster aus dem Verlag der Herren Herz & Wegener in Berlin und angesehene und fertige Stickereien.

J. F. Werner et Sohn,

Schirmfabrikanten aus Berlin,

beziehen bevorstehende Messe wiederum mit ihrem Fabrikate von Regen- und Sonnenschirmen in großer Auswahl, und empfehlen diese den geehrten Kaufleuten als preiswürdig.

Der Stand ist wie früher am Markte, Ecke der 12. Budenreihe, schräg über dem Barfußgäßchen.

Das
Commissions-Lager bunter Papiere
 von
Maffei et Erich in München
 bei

Robert Landmann, Barthels Hof, am Markte,

wurde aufs Schönste und Vollständigste assortirt, und kann ich bei den Fabrikpreisen die beste Bedienung versichern.

Die
Lampen- und Lackir-Waaren-Fabrik
 von
Franz Köppe aus Berlin

empfehle ihr reichhaltiges Lager von Lampen, Leuchtern, Kaffeebretern, Brotböden, Zuckerkasten, Feuerzeugen, Platina-Büchsmaschinen, Schreibzeugen etc., in den neuesten Formen und Farben, zu den möglich billigsten Preisen.

Stand wie früher Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 64.

Nic. Friedr. Schmidt,
 Grimm. Gasse Nr. 9,

empfehle in großer Auswahl zu den billigsten Preisen nachstehende Artikel:

- Bijouterien in ff. und geringem Golde,
- Pariser Bijout. bester Vergoldung,
- do. Gravaten, die neuesten Muster,
- do. Regenschirme in starker Seide,
- do. Handschuhe für Herren und Damen,
- do. Näh-Toiletten mit Silber- und Stahl-einrichtung,
- engl. Tisch-, Taschen-, Trenn-, Feder- und Rasirmesser,
- so wie Kopf-, Zahn- und Nagelbürsten.

Carl Leyckamm,

Escherm-istler, Wohnung: Grevergasse Nr. 1163, Friede's Haus, empfiehlt sich einem hochgeehrten Publicum in Vertretung aller Arten Meubles in neuem Dessin, sowie in Bau- und sonstigen Tischlerarbeiten, mit Berücksichtigung der möglichst billigen Preise. Auch steht daselbst ein Secretaire von Mahagony- und Ficarandenholz, mit Fleiß und als Meisterstück gearbeitet, preiswürdig zu verkaufen.

Carl Ebell sen. aus Neu-Ruppin

besucht diese Messe wiederum mit einem Lager von ord. u. mitt. Tuchen in Blau, Grün, Braun, Bronze etc. Sein Gewölbe befindet sich im Hofe der neuen Tuchhalle Nr. 30.

Voell & Comp.,
 Tuch- und Casimir-Fabrikanten
 aus
Imgenbruch bei Aachen,

besuchen die bevorstehende Jubiläumsmesse wieder mit einem wohl assortirten Lager in feinem Tuche, Custr de laine und Double Broche Cas. — Ihr Stand ist Hainstraße Nr. 208, bei dem Perruquier Herrn Müller, eine Treppe hoch.

Die Lampen-, lackirte Blech-, Bronze-
und Compositions-Waaren-Fabrik

von
Joh. Sim. Fries Sohn

aus Frankfurt a. M.,

Grimma'sche Gasse in der Löwen-Apothek, 1. Etage, bei
Bruno Köcher,

empfehle zu gegenwärtiger Ostermesse ihre reichhaltig assortirte
Lager selbst verfertigter Waaren, als:

Tafel-, Wand- und Hänge-Lampen in Blech, Bronze und
Composition,

Lüster in Bronze mit feiner Vergoldung,

Tafel- und Handleuchter in Zinn und Blech,

Präsentteller in oval und rechteckiger Form,

Tischplatten in rechteckiger und gothischer Form,

Brot-, Obst- und Confiturkörbe,

Thee- u. Zuckerlöffel, in rechteckiger u. ovaler Form,

Sandkästchen in diversen Façons,

Schreibzeuge und Federlöcher,

Rauchtabak-Dosen und Magazine,

Cigarren-Etuis und Kisten,

Taschen- und Tafelwerkzeuge,

Büchermaschinen in fein bemalten Blechgehäusen,

Regenschirmständer à 3 - 4 u. 6 Schirme in Eisen bronziert,

Feuergeräthständer in Eisen bronziert, nebst den dazu passenden

Feuergeräthschaften (Schippe, Zange und Feuerhaken) in

Stahl und Messing,

nebst vielen andern in dies Fach einschlagenden neuen Arti-
keln, und verspricht den Herren Einkäufern die billigsten Preise.

Das Mahogany-, Holz- u. Fournir-Lager

von

J. F. T. Heicke

aus Hamburg,

in Stieglitz's Hofe am Markte Nr. 172,

empfehle sich mit einem vollständigen Lager von allen Arten
überseeischen Hölzern, in Bohlen und Fourniren, so wie auch
Stuhlrohre, Schellack und allen Arten Adren zu den billigsten
Preisen. Eine neue Sorte Angikaholz, passend für Drechsler
und zu feinen Tischarbeiten.

Hofer freres aus Mühlhausen,

Depart. du Haut-Rhin,

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem wohl assortirten
Lager gedruckter Kattune, Mouffeline und wollener Stoffe eigener
Fabrik. Ihr Lager befindet sich Ecke des Brühls und der Katha-
rinenstraße, im Hause des Herrn Hänel, eine Treppe hoch.

A. M. Oppenheim,

Cravaten-Fabrikant aus Berlin,

empfehle zu dieser Messe sein reichhaltig assortirtes Lager aller
Arten Cravaten, Schlipse, Flügelbinden und Chemisettes im
neuesten Geschmack, zu äußerst billigen Preisen und reellster
Bedienung. Sein Stand ist Katharinenstr. Nr. 391, beim
Kaufmann Herrn Mehlgarten.

Reichstraße Nr. 579:

großes Assortiment der neuesten Gegenstände von Porzellan aus
den Fabriken von

Jacob Petit aus Paris.

W. F. Mehlhose,

Grimma'sche Gasse unter dem Paulino,

empfehle sein vollständiges Lager von dem beliebten weißen Stein-
gute, als auch bedrucktes englisches und französisches Steingut
zu den billigsten Preisen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Böhme, Campe & Comp.

aus Zingenbrunn bei Aachen,

Hainstraße Nr. 351, 1 Treppe hoch,

empfehlen ihre Lager feiner niederländischer Tuche, Halbtuche und
Sommer-Buckskins in den neuesten Farben und Dessins.

S. A. Schunke, Sporer aus Halle,

empfehle sich zu bevorstehender Messe mit feinen gefertigten Ge-
genständen, als: Kandaren, Steigbügel und Trensen u. s. w., eine
schöne Auswahl, sowohl von Neusilber, als auch von Messing
und Tombak und verzinneter Arten zu billigem Preis. Sein
Stand ist wie früher Peterstraße Nr. 79, neben dem Hotel
de Russie.

Ausstellung

und ein gros-Lager

englischer, französischer und deutscher Teppiche,

dergleichen Ameublementsstoffe und

Pariser Neuheiten in glatten und gedruckten Stoffen

und in Shawls und Tüchern.

Markt, Ecke der Petersstraße, empfohlen von

J. H. Meyer.

Local-Veränderung.

Das

Thibet-Lager

von

Friedrich Bock aus Meuselwitz

befindet sich bevorstehende Messe im Ruppert'schen Hause im
Böttchergäßchen.

Localveränderung.

Ludwig Kettner & Comp.

aus Sera

stehen diese und folgende Messen Reichstraße Nr. 538, Amt-
manns Hof.

Local-Veränderung.

Haar-Damast- und Seidenwaaren-Lager,
eigener Fabrik,

von

L. Meyerstein

aus Elberfeld,

Reichstraße No. 508, 1. Etage.

Local-Veränderung.

Börner & Schmidt aus Plauen

zeigen ihren geehrten Geschäftsfreunden hiermit an, daß sie ihre
jetzt bei ihnen gehaltenes Messlocal im Heilbrunnen im Brühl ver-
lassen haben, und sich ihr Lager von glatten, gemusterten und
gestickten baumwollenen Waaren von dieser Jubiläumsmesse an in
der ersten Etage des Eckhauses vom Brühl und der Katharinen-
straße Nr. 417, dem Dufour'schen Hause gegenüber, bei Herrn
Friedrich Hänel sen., befindet.

Local-Veränderung.

Das Lager englischer Manufacturen von

Gebrüder Flersheim

aus

Manchester und Frankfurt a. M.

ist diese Messe Katharinenstraße Nr. 410, Reichenbachs Haus,
Ecke des Böttchergäßchens, 1. Etage.

Sammlische Artikel sowohl
uni-lackirt, als auch mit
Kupfer- u. Silberabdruck mit
Gold verzieht, chinesischer
Malerei und Hoffarbe-Lack
(Pallanderholz imitiert).

Local-Veränderung.

Das Lager sächf. carrirter Merinos, gestreifter und gedruckter Bombasins, Mouffelin de laine von
Alexander Gräf aus Waldenburg,
 befindet sich jetzt

Salzgäßchen Nr. 405.

Zu leihen gesucht werden 4000 Thlr. gegen Verpfändung von Bauerngütern durch

Dr. Brox, neuer Neumarkt Nr. 15.

Kaufgesuch. Wer eine Vogelhecke von 2 oder 3 Etagen zu verkaufen hat, melde es Nr. 1496, vor dem Grimm. Thore.

Gesucht werden einige Marqueurs welche gleich antreten können. Näheres Brühl Nr. 356.

Gesucht wird eine reinliche Aufwärterin für ein Paar Leute, neuer Neumarkt Nr. 638b, eine Treppe.

Gesucht wird ein Dienstmädchen welches in der Küche erfahren sein muß und sogleich antreten kann. Hierauf Reflectirende können sich melden am Hofplatze Nr. 936.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit: Grimma'sche Gasse Nr. 578, 4 Tr.

Gesucht wird ein reinliches und arbeitsames Dienstmädchen: Katharinenstraße Nr. 390, 3 Tr. vorn heraus.

Gesucht wird ein reinliches und ordnungsliebendes Dienstmädchen zu sofortigem Antritte: in der Burgstraße Nr. 135, 3 Treppen.

Gesuch. Ein Dienstmädchen, wo möglich nicht von hier, so mit guten Zeugnissen versehen ist, kann sofort ein Unterkommen finden: Stadtpfeifergäßchen Nr. 651, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen welches gleich anziehen kann: Halle'scher Zwinger Nr. 453.

Gesuch. Ein junger, thätiger Kaufmann sucht als Messgehilfe auf einem Waarenlager engagiert zu sein. Wo? erfragt man bei dem Herrn Kaufmann Herrmann Barth, Grimma'scher Steinweg, neben der neuen Post.

Gesuch. Ein junger Mann sucht ein Unterkommen als Markthelfer zur Messe oder auf feste Zeit. Empfehlungen und Ehrlichkeit werden dem Gesuch entsprechen. Zu erfragen Halle'sches Pförtchen Nr. 329, 2 Treppen.

Gesuch. Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht ein baldiges Unterkommen als Laufbursche oder Markthelfer. Zu erfragen bei Herrn Littlan, Johannisgasse Nr. 1274.

Gesuch. Ein Handlungscommis, im Detail- und Engros-Manufacturgeschäfte vertraut, der Correspondenz und Buchführung fähig, wünscht in einem hiesigen oder auswärtigen Geschäfte; auch vorläufig für die Dauer der Messe ein Unterkommen. Geneigte Offerten erbittet man unter Chiffre Z. No. 3, poste restante Leipzig.

Gewölbe gesuch.

Für nächste Michaeli- und folgende Messen wird in der Katharinenstraße ein geräumiges Gewölbe im Preise zu 4 bis 600 Thlr. circa zu mieten gesucht durch

L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig,
 am Fleischerplatz Nr. 988.

Zu mieten gesucht wird für diese Messe ein kleines Gewölbe, die Hälfte eines größeren oder auch eine Stube im ersten Stocke, in lebhafter Messlage. Anzeigen erbittet sich

J. G. Kühhorn, Nicolaisstraße Nr. 752.

Gesucht wird ein Familienquartier mittlerer Größe, nicht über die 3. Etage hoch, entweder in der Stadt oder in der innern Vorstadt, zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere Johannisgasse Nr. 1317, 4. Etage, zu erfahren.

Gesucht wird von einer stillen Witwe ein Stübchen. Offerten bittet man unter der Adresse R. bei Madame Krieger Ww. im Hotel de Baviere, abzugeben.

Hiermit die Anzeige, daß in dem alhier sub Nr. 204 auf der Hainstraße gelegenen Hause (Leberhose) in der im Hofe erbauten Bude, in dieser und den darauf folgenden Messen, bedeckte und mit den nötigen Bänken versehene Stände, welche ganz von denen der Gerber getrennt, an fremde Tuchmacher zu vermieten sind. — Nähere Auskunft durch den Unterzeichneten, so wie durch den Hausmann in Nr. 204.

Dr. Gustav Haubold.

Oster-Messvermietung.

Ein Hausstand, ein Straßenstand und eine Niederlage oder Verkauflocal, letzteres mit Schlafstelle, sind in bester Messlage Nr. 543 in der Reichstraße, Kochs Hofe gegenüber, für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere ist beim Hausmanne zu erfragen.

Messvermietung.

Reichstraße Nr. 584, 3. Etage, ist eine große, gut meublirte Erkerstube nebst Schlafstube für diese und folgende Messen zu vermieten.

Messvermietung. In der 1. Etage, in Krafs Hofe, auf dem Brühl, ist 1 Stube nebst Schlafkammer und Betten für diese und die folgende Messen billig zu vermieten.

Messvermietung. In der Hainstraße Nr. 204, 2 Treppen vorn heraus, ist eine gut meublirte Stube für diese und folgende Messen zu vermieten.

Messvermietung. Zwei meublirte Zimmer nebst Betten in beliebiger Anzahl, dicht am Markte, Thomaskgäßchen Nr. 111, 1te Etage.

Messvermietung. Zu vermieten sind eine Stube Nr. 1198, 2 Tr. vorn heraus, nebst 2 Schlafstellen auf der Neugasse.

Messvermietung einer geräumigen Stube nahe am Markte, Grimma'sche Gasse Nr. 578, 4 Treppen.

Messlogis, bestehend in einer freundlichen Stube mit großem Kofen, eine Treppe hoch, im ersten Hofe rechts der großen Feuerkugel (am neuen Neumarkt), ist für die erste Zeit der Messe billig zu vermieten.

Ein Messlogis ist Nr. 336 am Markte neben der alten Waage, 4 Tr. hoch, billig zu vermieten.

Sommerlogis-Vermietung im 1. Hause Lindenaus Nr. 50: gut meublirte Stuben mit Betten, auch ein kleines Familienlogis. Zu erfragen an der Kuchenbude.

Vermietung. Ein Familienlogis von 5 Zimmern, mehreren Kammern, Küche und Zubehör, nebst einem Garten unmittelbar daran, in der schönsten Lage, ist von jetzt oder Johanni an auf der großen Funkenburg durch den Aufseher Seltenschlag allda zu vermieten.

Vermietung. Es ist eine große und kleine Niederlage, ganz nahe an der Buchhändlerbörse, an einen Buch- oder Lederhändler sogleich zu vermieten, und Auskunft darüber am Nicolaikirchhof Nr. 705, 2te Thüre von der Börse her, zu erhalten.

Vermietung. Ein großes belles Verkauflocal, aus Niederlage und Schreibstube bestehend, ist in Lattemanns Hause Nr. 450 am Brühl sofort zu vermieten. Nachricht hierüber bei Gebr. Dyhrenfurt im Frege'schen Hause oder beim Hausmanne Nr. 450.

Zu vermieten ist von Michaeli d. J. an ein schönes Local von 2 großen Stuben nebst Zubehör, budenfreie Seite, in der 1. Etage und besten Lage der Reichstraße. Näheres darüber ist in Nr. 369, in der 1. Etage, zu erfahren.

Vermiethung. In Nr. 18 auf dem neuen Neumarkt ist von Michaelis an die erste Etage zu vermieten durch
Bacc. jur. v. Mücke, Ritterstraße, über der
Weinhandlung von Böller & Kalschmidt.

Zu vermieten ist an der Esplanade ein Logis für 34 Thlr. an ein Paar stille Leute, welches sogleich bezogen werden kann, durch G. Stoll, Nr. 285.

Zu vermieten ist von Johanni an im Thomaskirchhof Nr. 187, eine Treppe hoch vorn heraus, 1 Stube mit Schlafkammer für ledige Herren.

Zu vermieten ist eine freundliche große Stube, für ein Verkauflocal passend, in Auerbachs Hofe, auf der Grimma'schen Gasse heraus, erste Etage.

Zu vermieten ist Markt Nr. 2 (Königshaus) 1 Stube, passend für einen Einkäufer, und ist das Nähere bei L. W. Scholle daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist von jetzt an ein kleines Familienlogis, à 32 Thlr. Grimma'scher Steinweg Nr. 1184.

Zu vermieten ist von Johanni an in der Petersstraße Nr. 28 die 4te Etage. Zu melden beim Hausmanne daselbst.

Zu vermieten sind für die bevorstehende sowohl als für die folgenden Messen in Nr. 363 auf der Katharinenstraße in der 3. Etage eine und nach Befinden auch mehre Stuben mit dem nöthigen Meublement.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist an ein Paar stille Leute ein kleines Logis zu dem Preise von 34 Thlrn. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 809, 1 Treppe.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis- und folgende Messen, Markt Nr. 2, Königshaus, ein Hausstand, und das Weitere bei L. W. Scholle daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist die erste Etage des kleinen Blumenberges: Fleischerstraße Nr. 308, durch
Paul Kömisch d. j., Brühl Nr. 455.

Zu vermieten ist Nr. 83, 3 Tr. hoch, eine Schlafstelle.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an eine solide Mannsperson auf dem Mühlgraben Nr. 1048, im Hinterg. 2 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube, 1 Treppe hoch vorn heraus, an ledige Herren, Preußergäßchen Nr. 23.

Offen ist eine helzbare Stube zu 2 bis 3 Schlafstellen: Rosplatz, Posthalterei, Hintergebäude bei Hoffmann.

Offen sind 3 gute Schlafstellen, und nach Belieben auch Kost: Stadtpreißergäßchen Nr. 651 parterre.

Empfehlung. Mit Bouillon, kalten und warmen Speisen zum Frühstück, Mittag- und Abendessen à la carte, so wie mit guten Weinen, echt bair'schen und mehreren andern guten Weinen, empfiehlt sich einem geehrten hiesigen und fremden Publicum zu billiger und prompter Bedienung ganz ergebenst **G. Giesinger,**
Restaurateur im Posthause.

Anzeige.

Sonnabend den 13. April hält die 8. Compagnie der Communalgarde ihre letzte Abendunterhaltung im Saale des Hotel de Prusse. Billets für fremde und einheimische Gäste werden bei Herrn Schwarz, Kupfergäßchen Nr. 634, ausgegeben.

Unterschiedenes Musikchor wird während dieser Messe in den Localen des

Café français

durch ein gut besetztes Orchester und Aufführung der neuesten Musikstücke ein verehrtes Publicum bestens zu unterhalten suchen. Um gütigen Zuspruch bittet

das vereinigte Stadt-Musikchor.

Daß von heute, als den 11. April, während dieser Messe in der 1. Etage um 1 Uhr table d'hôte statt findet, beehrt sich anzuzeigen

J. S. Aeckerlein.

Einladung.

Heute, den 11. April, zu Schweinsknochen in
Loretto an der Taffna.

Menagerie-Anzeige.

Heute wird die Menagerie des Cornelius van Aken in 16 großen Wagen, begleitet von einem frei gehenden Elephanten, hier eintreffen, und in der großen, 170 Fuß langen Bude vor Reimers Garten aufgestellt werden. Das Abonnement beträgt für die ganze Messe 1 Thlr. 12 gr.
Leipzig, den 11. April 1839.

Verloren wurde am Sonntage Abend von der Tuchhalle durch den Brühl bis zur Ecke der Katharinenstraße ein schwarzes Taffettuch mit Spigen besetzt. Der eheliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung vor dem äußeren Grimma'schen Thore, Herrn Zimmermeister Wenzel's Haus, 2 Tr. hoch, abzugeben.

Verlaufen haben sich seit einiger Zeit ein junger, langhäriger, brauner Hund, auch ein schwarzer dergl. von derselben Race, hauptsächlich an weißer Brust kenntlich. Wer selbige im Gewandgäßchen Nr. 622 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Zugelaufener Hund. Es ist am 8. d. M., unweit des Thonbergs, ein starker, schwarzgelber Hund, englischer Race, zugelaufen. Der sich legitimirende Eigenthümer erhält denselben gegen Vergütung des Futtergeldes und der Insektionsgebühren zurück, und erfährt das Nähere in Nr. 187, 1 Treppe hoch.

Gefunden. Ein Schnupftuch, gezeichnet M. K. 11., ist am 7. April auf dem Dimpfel'schen Fabrikplage gefunden worden und kann in der Katharinenstraße Nr. 410, im Wachtstuchlager von J. S. Teubner & Comp., abgeholt werden.

Gefunden wurde ein Argentansporen auf dem Fußstege von Leipzig bis Gohlis. Gegen Insektionsgebühren abzuholen bei Herrn Wirschnick, Hall. Gasse Nr. 457.

Nicht jedes D vor dem Namen eines Arztes bedeutet Doctor medicinae und beurkundet die von Staats wegen anerkannte Befähigung und das zur Praxis gewonnene Recht. Oft ist es bloß das Aggregat des durch Freundschaft von Jena verschriebenen Magisterdiploms, unter dessen täuschender Legende Unbefugte eben so unrechtmäßiger Weise practicieren, als Barbiergefellen ohne Titel. Die lähne Unverschämtheit der Pfluscher und die Ungültigkeit anderer Mittel dagegen zwingt zu dieser Bemerkung
einen Doctor medicinae.

Herrn Deisig, Restaurateur im polnischen Brauhause zu Neustadt-Dresden, so wie dessen freundlicher Frau Gemahlin, sagen Untersicherte für den genussreichen Abend, nach erster glücklich vollbrachter Dampfswagenfahrt von hier nach Dresden, für liebevolle Aufnahme und reelle Bedienung, unsern verbindlichsten Dank. Jeder der mit dem Dampftragen die Residenz besucht, kann sich von der Wahrheit des eben Gesagten überzeugen.
A. A. S. K. B. B. R. R. R. E. D.

* Kommt kein Zeitungsgänger vor das Grimma'sche Thor?
Nr. 1646 wünscht man Nachricht.

Abschied. Bei meinem Abgange von Großdölzig sage ich
allen meinen Freunden in Leipzig ein herzliches Lebewohl.
Wilhelm Luge.

Gestern früh um 5 Uhr starb unsere heißgeliebte Tochter, Schwester
und Schwägerin, Henriette Therese Geyer, in ihrem 21.
Lebensjahre, an den Folgen einer Herzentzündung. In dem wir
diesen uns betroffenen großen und schmerzlichen Verlust allen
geehrten Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzeigen,
bitten wir tiefbetrübt um eine stille Theilnahme.

Leipzig, den 10. April 1839.

Fin.-Proc. Adv. Johann Samuel Geyer, } als Aeltern,
Charlotte Henriette Wilhelmine Geyer, }
geb. Peterßen,
Adv. Emil Geyer, als Bruder,
Agnes Geyer, geb. Frißche.

Thorjettel vom 10. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Fr. Hdlgsreis. Rosenbaum, v. Annaberg, in Nr. 606. Dr. Luchfabr.
Klor u. Mad. Eschnad. v. Gortbus, im Lederhose und in Nr. 207.
Die Fabr. v. Guben, bei Marktgraf. Hrn. Kfl. Pennes u. Bruch,
v. Breslau, u. Dr. Kfm. Wersburger, v. Rudolstadt, unbest. orn.
Kauf. Sachs, Weil, Charner u. Wudelheim, v. Lissa, in Nr. 742,
740, 733 u. 529. Die Luchm. v. Veig, im Elephanten.
Auf der Dresdener Diligence: Dr. Landbau-Gewandst. Jocher und Dr.
Apoth. Schrag, v. Dresden, pass. durch.

Palle'sches Thor.

Dr. Kfm. Ledour, v. Minden, u. Dr. Wohlgenuth, v. Coswig, unbest.
Mad. Cohn, v. Coswig, bei Richter. Dr. Kfm. Fredeking u. Dr.
Hdlgsreis. Löwenstein, v. Minden, unbest. und in Nr. 224. Hrn.
Luchfabr. Trobenius, Grunow u. Banede, v. Jüterbogk u. Lude-
wilde, im Ringe. Dr. Luchfabr. Damm nebst Gattin, v. Witten-
berg, bei Arnold. Dr. Kfm. Stursberg, von Leunip, Dr. Commis
Graf u. Dr. Kfm. Grab, v. Quedlinburg, im Blumenberge, Dr.
Kfm. Grab, v. Solingen, unbest.
Auf der Berliner ord. Post, um 7 Uhr: Dr. Luchfabr. Trautmann,
v. Wittenberg, in Nr. 621, Dr. Hdlgsreis. Lütgens, v. Lübeck, im
Blumenberge, Hrn. Kfl. Gothilf. Geißler u. Braune u. Dr. Hdlgs-
diener Zimmermann, von Berlin, bei Puschmann, in Nr. 188 und
unbest., Hrn. Kfl. Jacobi u. Komer, v. Berlin, in Nr. 511 u. und,
Mad. Sternthal, v. Köthen, u. Dr. Stud. Staps, v. Jena, unbest.,
Dr. Kfm. Kfl. v. Berlin, bei Kummer.

Dr. Kfm. Hausmann, v. Brandenburg, u. Dr. Hdlgsdiener Fischer,
v. Berlin, im P. de Pol. Dr. Kaufm. Schiff, v. Nordhausen, im
halben Monde. Dr. Ehlerarzt Bauer, v. Straßburg, unbest.
Dr. Schuhmachermstr. Kreime, v. Briesen, im Adler. Dr. Kürschn.
Wortmann, v. Burg, im bl. Hecht. Hrn. Luchfabr. Kämmerer,
Lewald, Högler, Lemcke, Pasche, Schwager u. Koenemann, v. Burg,
in den 3 Kisten, im Palmbaume u. im gold. Anker. Dr. Fabrikant
Grabner nebst Gattin, v. Berlin, bei Bernede. Dr. Fabr. Pfeifer,
v. Frankfurt, bei Steinbach. Hrn. Commis Schwabe u. Salomon
u. Dr. Fabr. Benjamin, v. Dessau, unbest. u. in Nr. 738. Hrn.
Kowald u. Jacobsohn, v. Wörlitz, in Nr. 516 u. 434. Dr. Kürschn.
Wergang, v. Straßburg, im r. Adler. Dr. Kfm. Bernemann, v.
Neustrelitz, unbest. Dr. Kfm. Peters, v. Jüterbogk, im w. Ross.
Dr. Kfm. Kauter u. Mad. Gebert, v. Berlin, in Nr. 735 u. bei
Voigt. Dr. Kfm. Jacoby, v. Neustrelitz, im Hufeisen. Dr. Walter
Herrmann u. Dr. Fabr. Fleischhammer, v. Berlin, in Nr. 17. Dr.
Hdlsm. Kuerbach u. Hrn. Drechsler B. Aullgam u. Kfl. v. Berlin,
bei Fickert u. Steinbach. Hrn. Hdlgsdiener Perzberg u. Pofseuer,
v. Berlin, im gold. Ringe u. in Nr. 518. Dr. Kauter Carl, von
Berlin, bei Steinbach. Dr. Kfm. Pirsch, v. Wahren, b. Schwalbe.
Hrn. Kfl. Leo u. Hirschberg, v. Königsberg, im gold. Ringe u. bei
Freigang. Hrn. Kfl. Pirsch u. Tobias, v. Wahren, im Hufeisen
u. unbest. Hrn. Kfl. John u. Wohl, v. Neudamm u. Berlin, im
P. de Pol. Hrn. Luchfabr. Barthels und Linnick, von Faber, bei
Darling. Dr. Puchwilde. Dirzka, v. Weßlar, im gr. Schild. Dr.
Kfm. Oppenheim, v. Berlin, Dr. Luchfabr. Franke, v. Schwiebus,
u. Dr. Fabr. Hasenbalg, v. Wendi, unbest. Dr. Fabr. Dösch, von
Burg, u. Dr. Kfm. Behem, v. Dönter, in der Luchhalle. Dr. Kfm.
Paller, Dr. Fabr. Philipp, Dr. Kfm. Bierjatz u. er. Pecher, Kürsch-
ler, von Berlin, in Nr. 534 u. unbest. Dr. Kaufm. Marcus, von
Kalkstein, u. Dr. Rauchwilde. Sauermeister, v. Straßburg, unbest.
Dr. Fabr. Hillreimer, v. Berlin, in Nr. 533. Dr. Kfm. Littenfeld

Am 8. d. M., Vormittags, endete zu Markranstädt unser
innigstgeliebter Vater und Schwager, Carl Friedrich Strauch,
im 46. Lebensjahre sein uns theures Leben.

Diesen für uns schmerzlichen Verlust zeigen wir mit betrübtem
Herzen theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit an.
Leipzig und Markranstädt. Die Hinterlassenen.

Verpäter. **Nachruf**
der oft im Stillen Gutes wirkenden Frau Aufseher **Seitenflüg,**
welche am 3. März 1839, in Folge eines organischen Darmsch-
lers, alhier verstarb, von einem auswärtigen Freunde, welcher
sie hochachtete.

Hinauf, hinauf, in jene sel'gen Räume,
Schwang sich Dein stiller Gott ergeb'ner Geist;
Und während ich in ferner Gegend träume,
Nacht Die der Tod, der Dich von hinnen reißt.

D viel zu früh, des Greises Trost und Stütze,
Sankst Du dahin, die ihn so oft erseut,
Drum tön' auch ihr Du stille Todtentlage,
Und halte fort bis zum Erstigungstage.

u. Mad. Salomonjohn, v. Halberstadt, im gold. Ringe. Dr. Kfm.
Prinemann u. Dr. Bollhdt. Salomon, v. Ballenstädt, unbest. Die
Luchfabr. v. Burg, in Nr. 341. Dr. Kfm. Dahn u. Dr. Hdlsm.
Falkenburg, von Acherleben, im Hufeisen u. unbest. Dr. Kaufm.
Peschler, v. Berlin, im P. de Ruffie.

Auf der Berliner Nacht-Eilpost: Hrn. Kauf. Kron, Grafmann und
Hirschfeld, v. Berlin, unbest., Hrn. Kfl. Wollenberg u. Nozart, v.
Posen, in Nr. 532 u. 764, Hrn. Kfl. Wollenberg, Kesser u. Pastor,
v. Breslau, Prenglau u. Neustrelitz, unbest., er. Kfm. Kopin, von
Danzig, im Hotel garni, Hrn. Kfl. Lorenz, Hundelster u. Runge,
v. Greifswalde, Pomburg u. Bremen, unbest., Dr. Prof. D. Damm,
v. Würzburg, u. Dr. Gutsbef. Prinzmann, v. Kirchhappen, unbest.
Hrn. Kfl. Caro u. Simon, von Königsberg, bei Köhler u. Freigang.
Dr. Kfm. Käferstein u. Dr. Banq. Caro, von Berlin, im Harnisch
u. bei Köhler. Hrn. Kauf. Notholl und Volenius, v. Lemgo und
Washington, unbest.

Kanstädter Thor.

Dr. Hdlgscommis Sauerbrel, v. Euhl, bei Kohlmann. Demois. Kall-
mann, v. Rudolstadt, bei Kederlein. Dr. Kfm. Gräfer, v. Langen-
salza, in Nr. 409. Dr. Kfm. Eisan u. Hrn. Commis Gerkenberg
u. Frank, v. Weimar, in Nr. 292, im grünen Schilde u. 292. Dr.
Kfm. Häner, v. Eisleben, im gr. Baume. Hrn. Kfl. Levi u. Cahn
u. Dr. Commis Cahn, v. Schwege, bei Schmidt, in Nr. 464 und
unbest. Hrn. Kfl. Jyberg und Poyström, aus Schweden und Lapp-
land, u. Demois. Creemers, v. Copentag. n, bei Donner.

Petersthor.

Dr. Commis Hochhut, v. Schwege, im Kranich. Dr. Fabrik. Holler-
busch, v. Fürth, in der Tanne. Dr. Kürschner Kühn, v. Saalfeld,
bei Seede. Hrn. Fabr. Gebr. Schön u. Oberländer, von Würdau,
im Anker. Dr. Fabr. Gebhardt u. Hrn. Fabrik. Gebr. Dehmig, v.
Meerane, bei D. Deutrich, Hrn. Fabrik. Peggold, Hefler, Köß u.
Kluge, von Grimmschbau, Meerane u. Glauchau, in Nr. 747, in
Bämanns Hofe, b. Eberhardt u. in Nr. 144. Dr. Commis Jacob,
v. Altenburg, unbest. Dr. Kfm. Schöder, v. Zültenroda, in Nr. 606.
Dr. Hdlsm. Feßmann, von Petersdorf, im Hufeisen. Dr. Hdlsm.
Lörensard, v. Pohnems, in Nr. 360. Dr. Kürschner Wohlhart, von
Remien, im Stiefel. Dr. Rauchwaarenhdt. Reichlinger, v. Tannen-
hausen, unbest.

Hospitalthor.

Dr. Kfm. Pirsch, v. Dainichen, im Kaffeebaume.
Auf der Chemnitz-Journaltaxe, 16 Uhr: Dr. Kfm. Hausding, Dr.
Lederhdt. Fischer, Dr. Kaufm. Pflugb. ll, Hrn. Fabr. Matthes und
Schmidt, v. Chemnitz, bei Weinhold, D. Kiedel, in Nr. 424 u. 567.
Dr. Kfm. Wappler, von hier, von Chemnitz zur. Hrn. Fabr. Peter,
Zinn u. Wendt, v. Chemnitz, bei Wiedte, Kluge u. in Nr. 424.
Hrn. Fabr. Kötziger u. Trostsch, v. Witweida, in der Tanne. Dr.
Gerber Weisner, v. Witweida, bei Gruner. Dr. Kfm. Peggler, v.
Frankenberg, bei D. Dieckel. Hrn. Fabr. Müller u. Weispflug, v.
Freiberg, in Nr. 583. Dr. Kfm. Kähler, v. Lengsfeld, in Nr. 327.
Dr. Eausp. Starke, u. Dr. Kfm. Helm, v. Chemnitz, unbest. u. v. v.
Dr. Pauc. Schmidt, v. hier, v. Borna zur. Dr. Kfm. Renkert, v.
Schleibenberg, in Nr. 264. Die Fabr. von Chemnitz, in Nr. 683,
389, 518 u. 422.

Auf der Dresdener Eilpost, 17 Uhr: Hrn. Kfl. Gidner, Walter und
Friedrich, v. Freiberg, bei M. Siegel, in Nr. 607 u. in St. Hamb.
Dr. Kfm. Landgraf, v. Cohnstein, bei Weinhold.

Bahnhof.

Hrn. Gutsbef. Kapfke u. Dr. Rittergutspachter Wapfke, v. Wudrich,
unbest. u. im P. de Pol. Dr. Hdlsm. Körtter, von Schönberg, und

Dr. Comm's Gutwacher, v. Wühlberg, unb. Dr. Pastor Werner
nebst Gattin, v. Ad-Isfeld, in Nr. 1360. Dem. Rein, v. Dschag,
im Rinze Dr. Def. Otto u. Dr. Förster, v. Stauchig u. Dürrenberge,
unb. Dr. Cand. Wäde, v. hier, v. Scherbig zur. Dr. Pölgreis.
Beier, v. Frankfurt, in d. de Saxe. Dr. Kfm. Böhmig, v. Kofz-
wein, in Nr. 583. Dr. Kfm. Pücker, v. Lichtenberg, unbef. Dr.
Pastor Peschel, v. Eydorf, bei May. Dr. Def. Driob, v. Rittig,
im Hufeisen. Dr. Gerber Hübnert, v. Leisnig, unb. Dr. Tuchm.
Sturac, von Dtras, in Nr. 11. Dem. Knorr, von Herzberg, bei
Pblius. Mad. Fliche, von Witwida, bei Franke. Dr. Pölsm.
Bernack, v. hier, v. Burzen zurück. orn Def. Mar u. Nigche, v.
Gröbels, unb. orn. Tuchm. Stögel, Tischler u. Wende, v. Finckers-
walde, im Paulino. Dr. Fabr. Walter, Dr. Tischlermstr. Biersch-
mann, Dr. Buchhdt. Altkwardt, or Uhrm. Burkhardt, Dr. Zim-
mernstr. Edders u. Dr. Steinhauer Schessler, v. h., v. Dresden zur.
Dr. Hofrath Streubel, v. Dresden, bei Adv. Brunner. Dr. Tuch-
fabr. Sadeland, v. Finckerswalde, in der Feuerfugel.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Fabr. Edo mann, v. Rüschen,
bei Friedel. Dr. Kfm. Dettel u. P. v. Troina, v. Görlitz, in St.
Pamburg u. bei v. Trotha, orn. Kfm. Kömisch u. Zabel, von Nir-
dorf im Plauenschen Hofe und in Nr. 447, Dr. Pölsm. Pille, von
Schönbüchel, im Plauenschen Hofe.
Dr. Comm's Bell u. Alexander, v. Breslau u. Berlin, unbef. Dr.
Fabr. Becker, v. Sonnenwalde, in Nr. 746.

Die Eisenburger Diligence.

Dr. Kfm. Köppler, v. Schweinitz, in Nr. 527. Dr. Tuchfabr. Heideich,
v. Pätz, im schw. Rade. Dr. Antiq. Plum, von P. nau, im gold.
Adler. Dr. Kürschner Caspari, v. Schwelbnig, im Essigkrüge. Dr.
Kfm. Friedig, v. Kegnig, in Nr. 343. orn. Tuchm. Döring und
Kercher, v. Guben, bei Graf.

Palle'sches Thor.

orn. Kfm. Flebenwald, Cohn u. Bab, v. Meseritz, unbef. orn. Kfm.
Kron u. Saltinger, v. Gnoren u. Bülow, in Nr. 204. Dr. Pölg-
reisender P. ndrigh, von Copen, in Nr. 203. Dr. Kfm. Würzburg,
v. Schwan, u. Dr. Kfm. Groß, v. Meseritz, unbef. orn. Kaufm.
Marcus u. Liebmann, v. Strelitz, im gold. Siebe u. im Hufeisen.
orn. Kfm. Luft, Tischler u. Raifing, v. Stralsund, v. D. Großmann.
Eine Kasette v. Scheudig, 18 Uhr.

Dr. Kfm. Schulze, v. Wittstock, in der Tuchhalle. Dr. Tuchfabrikant
Runge, v. Burg, u. Dr. Kfm. Weyerhof, von Bldesheim, unbef.
Dr. Kfm. Ködt, v. Lübeck, in Nr. 740. orn. Tuchfabr. Salomon
u. Bod, v. Luchwalde, in der Senne. Dr. Kfm. Pintus, v. Halle,
im Palmbaume. Dr. Kfm. Kübel, v. hier, v. Magdeburg zurück.
Dr. Lederhdt. Salling, v. Berlin, und orn. Kfm. Gottliebsohn und
Schwedt, v. Elbingen u. Danzig, unbef. P. Commis Gfner, v.
Berlin, u. Dr. Oberförster Hofmann, v. Schmiedefeld, unbef. Dr.
Tuchfabr. Dehler, v. Coswig, im Adler. Dr. Kfm. Behrens, von
hier, v. Hamburg zurück. Dr. Commis Jordan, von Magdeburg,
pass. durch. orn. Kfm. Oirschberg u. Köfer, v. Prenzlau, bei Hof.
Dr. Kfm. Bagnig, von Berlin, in Nr. 171. Dr. Pölsm. Joseph,
v. Tramburg, unbef.

Ranstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, 16 Uhr: orn. Pölsm. Wild, Klein und
Gäfer, v. Oberstein, bei Arnold u. in der gold. Krone, Dr. Commis
Homburg, v. Karlsruhe, u. Dr. Pölsm. Wolf, v. Ebernheim, unb.,
Dr. Pölsm. Roschet, v. Basel im w. Kofse, Dr. Kfm. Predari, v.
Brimar, in Baithels Hofe, Dr. Kfm. Fontannes, v. Lausanne, bei
Frank, Dr. Kfm. Jgel, v. Eibe-feld, u. Dr. Fabrik. Müller, von
Panau, unbef. Dr. Pölsm. Seeligmann, v. Karlsruhe, in Nr. 545.
Dr. Kaufmann Wähl, v. Sondershaus n, im Hufeisen. Dr. Commis
Dietrich, v. h. r, von Hamburg zurück. Dr. Commis Händler, von
Stollberg, in Nr. 503.

Auf der Meersburger Post, um 8 Uhr: Dr. Kfm. Hofmeister, v. Stoll-
berg, in der Marie, r. Kaufm. Förtner, v. Suligen, Dr. Fabrik.
Sessinghaus, von Ketspe, u. Dr. Stud. Fischer, von Gispersleben,
unbef. Dr. Rauchwaarenhdt. Köhler, v. Weisensels, im w. Kofse.

Petersthor.

orn. Fabrik. Matthes u. Albert, v. Hohenstein, bei Wiese u. Fischer.
orn. Fabrik. Wolf und Stöhl, von Grnkthal, bei Schmidt und in
Nr. 552. orn. Pölsm. Böhm und Schubert, v. Burgundstadt und
Oberlangensadt, in der Krone. Dr. Kfm. Weisfloa, v. Gera, bei
Verlach. Dr. Kfm. Schwenker, v. Gera, in Nr. 548. De Tuche-
fabr. v. Gimm pshau, W. rdau u. Gera, in Nr. 290, in der Senne,
352, bei Pfl, 354, bei Billing und Kunze. orn. Kfm. Oberlein,
Adlerlein u. Defier, v. Bamberg, im Hufeisen u. in Nr. 302. Mad.
Hildebrandt, v. Zih, in Laugle couste. Alles du Klug u. v. Schlett-
heim, v. Altenburg, im rotel de Baesere u. bei v. Panau.

Hospitalthor.

Die Fabr. v. Buchholz u. Sieh, bei Schimpf u. Schmidt, in Nr. 606
u. im Bahne.
Auf der Chemnitzer Eilpost, 17 Uhr: Dr. Fabrik. Berger, v. D. ban,
in Nr. 450, Dr. Fabrik. Hirschfeld, von Bergenz, in Nr. 416. Dr.
Gattler Haase, v. Altenhain, in der Lilie, orn. Kaufm. Willer und

Claus, v. Chemnitz, bei Tuch und Claus, orn. Kaufm. Werner und
Richter, v. Glauchau, bei Vossfad. Dr. Kfm. Weller, v. Stollberg,
im gold. Hute. orn. Kfm. Ehardt u. Fous, v. hier, von Chemnitz
zurück, Dr. Kaufm. Kohse, v. Limbach, u. Dr. Fabrik. Graul, von
Penig, in Nr. 403, orn. Fabrik. Köhler, Schöke u. Vogel, v. Witz-
weida, Sachsenberg u. Chemnitz, in Nr. 417, in der Säge u. Stadt
Hamburg.

Dr. Tuchm. Hennig, v. Pa'nichen, im schw. Bode.

Auf der Grimma'schen Journaliere, 19 Uhr: Dr. Kfm. Overbed, v.
hier, v. Grimma zurück, Dr. Fabrik. Haubold, von Leisnig, u. Dr.
Major Groblich, v. Grimma, unbef. Dr. Lehrer Jengsch, von
Schönfeld, passirt durch.

Bahnhof.

Mad. Gabel von Dohna, in Nr. 4. orn. Kürschner Domsch, Widen
und Schüller, von Baugen, in der Kanne. Dr. Tuchm. Unger, von
Forke, in der Tuchhalle. orn. Kürschner Salzenbrod, Niemb und
Täpfer, v. Doye-swerda, in der gold. Hand. Die Weber v. Cun-
walde, in St. Dresden. Dr. Kaufm. Rückert, von Bojanow, im
Joachimsthal. Dr. Kfm. Klein u. Dr. Gerber Rüdiger, v. Kegnig,
unb. Dr. Kürschner Domsch, v. Baugen, bei Wappler. Dr. Fabr.
Köhler, v. Löbau, in Nr. 1261. Dr. Fabr. Fidler, v. Ebersbach,
im Heilbrunnen. Dr. Lederhdt. Jutz, v. Weisencorn, in Nr. 1261.
Dr. Fabr. Panisch, v. Altgerdort, u. Dr. Kfm. Bomradth, v. Ham-
burg, unb. Dr. Drechsler St. f. lbauer, v. Görlitz, im Joachimsthal.
orn. Kfm. Gewigke u. Dhoarce, v. Sommerfeld, in der Tuchhalle.
Dr. Schneidermstr. Schwarze, v. hier, v. Dresden zur. Dr. Schn.
Wife Köppler, v. Lehesten, bei Schieferdecker. Dr. Gutsbef. Biegner,
v. Lähnig, unbef. r. Kellerwirth Thümler, Dr. Grabr. Köhler
u. Dr. Cand. Schmidt, v. Burzen, unb. Dr. Predig r. Wike, von
Bewwig in Schwabe's Hause. Dr. Fabr. Hohlfeld, v. Neufalz im
halben Ronde. Dr. Tuchfabr. Wetter, v. Zöllschau, in d. Tuchhalle.
Dr. Kfm. Löwenthal, v. Unruhstadt, im Bod. Dr. Kfm. Möbius,
von Weifen, bei Apel. orn. Tuchfabr. Weber und Schreiber, von
Gottbus unbef. u. in der Tuchhalle. Die Tuchm. v. Forste, in der
Tuchhalle, im Pahn u. in Barmanns Hofe. Dr. Def. Kläsig, von
Schlagwitz, unb. Dr. Fabr. Beyer, v. Pa'nichen, in Nr. 606. Dr.
Kaufm. Berger, von Mügeln, bei Siegel. orn. Fabr. Engler und
Schurig, v. Gunnersdorf, unbef. unbekannt.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost: Dr. Kfm. Herrmann, v. Posen, unbef.
Dr. Fabr. Trischel nebst Bruder, von Breskow, in Nr. 197, Dr.
Kfm. Pendori, v. Frankfurt, im gold. Adler, Dr. Kfm. Senator,
v. Guesen, in Nr. 745, und Dr. Fabr. Wylus, von Breskow, im
gold. Anker.

Dr. Pölsm. Burghelm, v. Kamleg, in Nr. 485. Dr. Pölsm. Dietrich
nebst Gattin, v. Langer ausen, bei Schlegel. Dr. Tuchm. Stamm,
von Grünberg, in Nr. 297. Dr. Tuchm. Meine nebst Sohn, von
Rothenburg, im Giephosten. Dr. Pölsm. Frisch, von Lauten, bei
Schlegel. Dr. Fabr. Schaar Schmidt, v. Schwiebus, unbef.

Palle'sches Thor.

orn. Kfm. Tieger u. Sauer, v. Schönebeck, in Nr. 218. Dr. Kürschner
Weißbela, v. Bromberg, u. orn. Kfm. Strick u. Salinger, v. Biens-
baum u. Gallier, unbef. Dr. Kfm. Sternberg, v. Königsberg, bei
Richter. Die Tuchfabr. v. Burg, im g. Schiff, in d. n. 3 Ellen, bei
Jungmann u. Richter. Dr. Pölgreisener Schott und Dr. Kaufm.
Dresler, v. Berlin, in Nr. 398 u. 356. Dr. Kfm. Petersen, von
Brandenburg, bei Wafus. Dr. Kfm. Reinhold, v. Burgstadt, in
Nr. 542. Dr. Kfm. Sandhagen, v. Luchow, im Blumenberge. orn.
Kfm. Rendorf, v. Grets, in Nr. 438 u. unbef. orn. Kfm. Krahn-
höver, Hylm u. Lanter, v. Rostock, in der g. Kugel u. b. Görlitz.
Dr. Banq. Hylheimer u. Dr. Fabr. Stodmann, v. Braunschweig,
unbef. Dr. Kfm. Hildemann, v. Dsnabrück, im d. de Saxe. Dr.
Banq. Beerensardt, v. Braunschweig, im Lederhofe. Dr. Zunge-
blott, v. Wänster, im Blumenberge. orn. Kfm. Heisied u. Weibe,
v. B. esfeld u. Dersford, bei Alberti u. Goldig. orn. Kfm. Haase u.
Junk, v. Herpen u. Wänster, im gr. Schilde. Dr. Commis Fanger,
v. Magdeburg, unbef. Dr. Kfm. Hütte, v. Wänster, im Schilde.
orn. Kfm. Dell u. Felling, v. Eiberfeld, in Nr. 321 u. 327. Dr.
Pölsm. Wendershausen, v. Nienburg, im Strauß. Dr. Kfm. Meyer,
v. Prenzlau u. orn. Fabr. Schildknecht u. Brand, von Berlin, in
Nr. 556, 391 u. 71. Dr. Kaufm. Schmidt, von Elbing, im Hotel
de Pologne. Dr. Steinhdt. Keuzel nebst Gattin, v. Frankenstein,
in Nr. 227. orn. Kfm. Heymann, Löwe, Köhl u. Gupemühl, von
Frydland, Neufalden u. Rostock, unbef. Dr. Kaufm. Simon, von
Wittstock, in der alten Waage. Dr. Pölgreis Wode, v. hier, von
Nordhausen zurück. Dr. Kfm. Königsberger, v. Posen, in Nr. 631.
Dr. Kfm. Hirsch, v. Gäßrow in Kra's Hofe. orn. Kfm. Falk u.
Wolf, v. Posen, in Nr. 525. orn. Kfm. Epping u. Borchert, von
Rostock u. Schweifenz, in Nr. 159 u. 525. Dr. Kaufm. Postmann,
v. Danzig, in Hohmanns Hofe. orn. Kfm. Treumann u. Müller,
v. Wahren u. Lamngarten, im Hufeisen. Dr. Kaufm. Cohn, von
Neufald u. im Siebe. Dr. Pölsm. Löwenthal, von Sälz, unbef.
Dr. Hofz. Juv. Humbert v. Berlin, im v. de Bay. Dr. Fabr. Kauf-
Weißhaupt, von Panau, in Nr. 404. orn. Kürschner Werner und

Jahn, v. Uelzen u. Lüneburg, im Kreuze. Dr. Rsm. Cohn, von Weferly, im Weile. Drn. Rfl. Pommer u. Eisenheim, v. Neustrelitz, unbest. Drn. Rfl. Goldschmidt, Behrend v. Leifohn, v. Altona u. Dr. 512 u. unbest. Dr. Commis Keffmann, v. Altona, Dr. Hblsm. Gobbe, v. Sagne, u. Drn. Rfl. Ledermann u. Friedlein, v. Brandenburg u. Arad, unbest. Dr. Commis Meyer, Dr. Kaufm. Friedländer, Dr. Buchhalter Bärwald und Dr. Kaufm. Seyfert, von Berlin, in Nr. 420, 433 u. unbest. Dr. Rsm. Neubert, v. Bernsburg, im gr. Schilde.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Secr. Thiersch, v. Burgscheidungen, im P. de Bav. Dr. Kaufm. Ambrunn, v. Steinbach, in Nr. 13. Drn. Rfl. Schütz u. Zimmermann, v. Ruhla, unbest. u. in den 3 Königen. Dr. Rsm. Fuchs, v. Botterode, in Nr. 16. Dr. Rsm. Raffauf, v. Coblenz, b. M. Hängel. Dr. Lederfabr. Buschmann, v. St. Witz, in Bärmanns Hofe. Dr. Lederfabr. Dautrepont, von Naumburg, u. Dr. Hblsm. v'Esten, von Wallenbar, in St. Hamburg. Drn. Rfl. Dreiß u. Biegler, v. Ruhla, in Nr. 13 und bei Krage. Dr. Rsm. Brunnquell, von Eisenach, in Nr. 3. Dr. Rsm. Dppenheimer u. Dr. Hblsm. Dppenheimer, v. Frankfurt, bei Crellinger. Dr. Juwelier Packenbrech, von Köln, in Nr. 399.

P e t e r s t h o r.

Dr. Rauchwhdlr. Remshardt, v. Göppingen, bei Günther. Dr. Rsm. Wölter, von Altenburg, im Kranich. Dr. Hblsm. Bettmann, von Weidnis, in Nr. 412. Die Tuchm. v. Burgundstadt u. Altengundstadt, in Nr. 220, 306, 412, 305 u. im Hufeisen. Dr. Rsm. Ellinghaus, v. Barmen, in Nr. 406. Drn. Rfl. Weil u. Waffermann, v. Wallerstein, in Nr. 167 und bei Böttger. Frn. Kaufm. Schnorr, Müller und Fleischmann, von Annaberg, bei Knittl. Frn. Fabrik. Biegand, Genthe u. Fröhlich, v. Zeitz, in Specks u. Rörigs Haus u. bei Weisse. Dr. Fabr. Windmüller nebst Sohn, von Za fenstein, u. Frn. Fabr. Müller v. Martin, v. Treuen, im Plauenischen Hofe. Frn. Fabr. Heilmann u. Pfandt, v. Grimmischau, in Nr. 354.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Rsm. Billhofer, von Nürnberg, bei Büttner. Dr. Rsm. Kränkel, v. Fürth, unbest. Dr. Rsm. Seyfert, v. Golditz, in Nr. 395. Frn. Hblsm. Jrmischer u. Schmidt, v. Frankenberg, im Heilbrunnen. Dr. Hblsm. Lautner, v. Scheibenberg, in Nr. 1283. Dr. Hblsm. Kurth, v. Leisnig, bei Freigang.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Frn. Rfl. Stern u. Schlesinger, v. Breslau, in Nr. 736 u. 729. Frn. Rfl. Köbner u. Samuel, v. Breslau, unbest. Dr. Commis Kohrs, v. Brandis, unbest. Frn. Hblsm. Ratmann, Wiedemann u. Zimmer, v. Leuben, in Nr. 418, 357 u. 362. Dr. Rsm. Witesfeld, v. Lissa, unbest. Dr. Tuchwhdlr. Haller, v. Cottbus, in Nr. 344. Frn. Fabr. Krieger u. Heinz, v. Dresden, im Paulino. Auf der Dresdener Silpost: Dr. Rsm. Zabel, v. Mirdorf, in Nr. 447. Dr. Fabr. Habler, v. Gr. Schönau, unbest., u. Dr. D. Hofmann, v. hier, v. Dresden zurück.

P a l l e ' s c h e s T h o r.

Die Tuchmacher v. Aschersleben, in Nr. 343. Frn. Rfl. Israel und Mannes, v. Pyrmont, in Nr. 748. Auf der Berliner Silpost, 13 Uhr: Frn. Rfl. Ledinkstein, Cohn, Bein u. Lifauer, v. Berlin, unbest., Dr. Kaufm. Wölter, Dr. Hofmann, Hofedelsteinschleifer, u. Dr. Rauchwhdlr. Löwe, v. Berlin, in Nr. 327, 315 u. 519. Frn. Rfl. Seyrer u. Pehrels, von Berlin, bei Simon u. unbest., Dr. Factor Stugky, v. Schmiedeberg, bei Schindler, Dr. Lederwhdlr. Gury, von Berlin, bei Liebers, Dr. Kaufm. Meyer, von Königsberg, in Nr. 522, Frn. Kaufm. Grabenstein, Bertram und Schulze, von Brandenburg, im Heilbrunnen, in Nr. 330 und 577, Frn. Rfl. Marasse u. Schlicht u. Dr. Commis Goldstein, v. Berlin, in Nr. 517, 100 u. unbest., Frn. Rfl. Fiocati, Alexander u. Plattsner, v. Berlin, bei Winkler u. unbest., Frn. Rfl. Dengstmann und Thieme, v. Berlin, bei Thieme u. unbest., Dr. Rsm. Ruprecht, v. Brandenburg, in Nr. 150, Dr. Rsm. Heinrichsen, v. Ludwigslust, in St. Berlin, Dr. Rsm. Riefmann, von Wittenberg, in der Gule, Dr. Rsm. Weggerrow, von Stollberg, bei Prengel, Mad. Radtner, v. Freiberg, u. Dr. Rsm. Stefanowky, v. Graudenz, unbest., Dr. Rsm. Weisnig, v. Danzig, im Heilbrunnen, Dr. Kaufm. Lepz, von Goldberg, in Nr. 606.

Dr. Köpfer, Künstler, v. Magdeburg, im schw. Rosse. Dr. Fabrikant Drever, v. Hamburg, Dr. Kürschner Poppener u. Frn. Rfl. Grabau u. v. Borries, v. Lübeck, unbest. Dr. Rsm. Victor, v. Dessau, bei Lücke. Dr. Rsm. Simon, v. Gisleben, im bl. Pechte. Frn. Kaufm. Hagedberg, Cahn u. Alexander, von Dessau, unbest. Dr. Wollwhdlr. Cohn, v. Zerbst, bei Fischer. Dr. Fabr. Liebholdt u. Frn. Kaufm. Thiesfeld u. Cramer, v. Duedlinburg, im Hotel de Pol., im Hotel de Baviere u. in Nr. 427. Mad. Kuhn, v. Dessau, im bl. Pechte. Dr. Kaufm. Steinthal und Dr. Hblsm. Eisfeld, von Dessau, in Nr. 484 u. 421. Frn. Kaufm. Ludeberg, Plederritt, Potthof und Tegeler, v. Bielefeld, unbest., in Nr. 203, 220 u. im Kranich. Dr.

Rsm. Hef, Dr. Commis Hef u. Dr. Hblsm. Gumpel, von Bärensburg, bei Schwarze, in Nr. 518 u. unbestimmt. Dr. Hblsm. Sanders, v. Fürstenberg, unbest. Frn. Rfl. Haase u. Warsdorf, v. Strelitz, in St. Hamburg u. unbest. Dr. Rsm. Lange, v. Meßau, unbest. Frn. Rfl. Cohn u. Biener, v. Königsberg, bei Wolg und unbest. Dr. Rsm. Agamalow, v. Schusch, unbest. Frn. Rfl. Schwarz u. Rfenheim, v. Elbingen, unbest. Dr. Fabr. Grobe, v. Galbe und Dr. Rsm. Landsberg, v. Weferly, bei Richter. Mad. Nordhof, von Braunschweig, unbest. Mad. Bendix, von Posen, in Nr. 711. Dr. Tuchm. Mezel, v. Coswig, im g. Adler.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Frn. Kaufm. Gebr. Deser, v. Sonnenberg, im Weinasse. Dr. Rsm. Küffer, von Broderoda, in Nr. 624. Dr. Rauchwhdlr. Löbnitz, von Raumburg, im r. Adler. Dr. Rsm. Levy, v. Schwewe, in Richters Haase. Frn. Hblsm. Ehrlich, Goldmann u. Hesse, v. Mannfried, in Nr. 503 u. in Richters Haase. Dr. Hblsm. Paul, v. Schwewe, in Nr. 503. Frn. Rfl. Gebr. Petroni, v. Erfurt, bei Lindner. Dr. Rsm. Reimann, Dr. Fabrik. Rümpler u. Mad. Weisel, v. Erfurt, im Anker, bei Rehm u. unbest. Dr. Rsm. Seifert u. Alles Schreiber u. Buschwig, v. Erfurt, in Nr. 3. bei Kermes u. im Hotel de Pol. Dr. Gerber Brüll, v. Schwewe, in Nr. 716.

Auf der Kasseler Post, 14 Uhr: Dr. Kaufm. Beck, von Langensalz, bei Wegsche, Dr. Rsm. Gerlach, v. Weisensee, unbest., Dr. Rsm. Kagenstein, v. Schwewe, in Nr. 412, Dr. Hblsm. Bodenheim, von Altona, Frn. Hblsm. Levy, Weilar u. Rodelmeyer, v. Sondershausen, unbest. u. in Nr. 463.

Dr. Rsm. Kersten, v. Stollberg, unbest. Dem. Duell, v. Nordhausen, im Rosenfranze. Dr. Rsm. Mankowiz, v. Mühlhausen, b. Möbius. Dr. Rsm. Schönfeld u. Frn. Hblsm. Schönheim u. Goldschmidt, v. Bleichenrode, in Nr. 462 u. im Hufeisen. Frn. Kaufm. Stern und Rosenthal, v. Abterode u. Erfurt, unbest. Dr. Rsm. Wolfmar, v. Zimenan, in Nr. 293. Dr. Rsm. Weber, v. Chemnitz, pass. durch.

Auf der Frankfurter Silpost, 14 Uhr: Dr. Graf v. Fredro, v. Weimar, pass. durch. Dr. Kaufm. Trübner, v. Rudolstadt, bei Marx. Frn. Rfl. Lejeune, Luchhaus u. Hackenberg, v. Naumburg, Remmscheid und Keunep, unbest., Dr. Rsm. Morino, v. Gotha, bei Klippi, Dr. Rsm. Wolf, v. Offenbach, in der Tanne, Dr. Kaufm. Weber, v. Gmund, in Nr. 191, Dr. Rsm. Predary, v. Erfurt, bei Klippi, Dr. Kaufm. Collin, von Adelheim, unbest., Dr. Rsm. Schloß, v. Offenbach, bei Klaffig, Dr. Rsm. Herrmann, v. Karlsruhe, in Nr. 207, Dr. Ruffel, lehrer Ellerwein, v. Rudolstadt, im Bode, Dr. Hblsm. Brüdertein, v. Basel, im P. de Baviere, Frn. Kürschner Nische u. Dämmig, von Frankfurt und Mainz, bei Adam, Dr. Hblsm. Metzbacher, von Petersdorf, im Fufeisen, Dr. Hblsm. Seeligmann, v. Karls uhe, in Nr. 395, Dr. Lederfabr. Fangel, von St. Witz, in St. Hamb., Dr. Hblsm. Engel, v. Al-Schmalkalden, bei Möbius, und Dr. Commis Steinbach, v. Naumburg, unbest.

Dr. Rsm. Steegmann, v. Nordhausen, in Nr. 304. Dr. Hblsm. Schönmann u. Frn. Rfl. Cahn u. Kommitz, v. Schwewe, b. Lippmann, unbest. und in Herz's Haase. Dr. Ehrhardt, Künstler, von Magdeburg, bei Schmidt. Dr. Fabr. Kaulfers, Dr. Rsm. Pfaff u. Fr. Commis Ludecker, von Chemnitz, in Nr. 661 u. bei Döring. Dr. Rsm. Grisel, v. Nordhausen, in Nr. 292. Fr. Rsm. v. Haagen u. Frn. Gerber Ferche, Bede, Strämpf. Bede und Hartung, von Mühlhausen, bei Michaelis, Haugl, Wunderlich, Schlegel, Fichtner u. im schw. Brete. Frn. Gerber Bede u. Frisch u. Dr. Hblsm. Rathgeber, v. Mühlhausen, bei D. Riedel, Hofmann u. unbestimmt. Frn. Gerber Brudmann, Wiegaley u. Gebrüder Fickenwirth, von Greußen, unbest. Fr. Gerber Eberlein, v. Mühlhausen, bei Leonhardt. Frn. Fabr. Walter u. Wiegaley, von Greußen, in Nr. 292 u. in der Laute. Dr. Fabr. Schirmer, v. Erfurt, bei Kirms.

P e t e r s t h o r.

Frn. Rfl. Ehrmann, Gutmann u. Brüll, v. Lichtenfels, in der Krone. Dr. Tuchm. Müller, v. Altendundstadt, in Nr. 330. Dr. Hblsm. Weined u. Fr. Fabr. Weber, v. Merane, bei Claus. Frn. Fabr. Gebr. Prengel, von Altenburg, bei Schäfer. Madame Viertel, von Chemnitz, bei Kraft. Dr. Tuchm. Dörfel, v. Kirchberg, unbest. Fr. Maler Bresschneider, v. Altenburg, bei Albrecht. Dr. Maler Langensfelder, v. Nürnberg, im h. Monde. Frn. Rfl. Hätel u. Bischoff, v. Wadtenburg, in Nr. 171 u. 533. Frn. Hblsm. Freund und Seligberg, v. Cronach, im bl. Pechte. Dr. Gerber Schmidt, v. Gera, bei Knoth. Dr. Fabr. Metz, von Greiz, in Nr. 535. Dr. Lederwhdlr. Thurmayer, v. Burgundstadt, in der Krone. Dr. Rsm. Mad, von Altengundstadt, im bl. Pechte. Dr. Hblsm. Zeiler, von Pforchheim, in Nr. 430. Frn. Rfl. Wolg u. Kaufmann, v. Grimmischau, bei Kästner u. in Nr. 400. Fr. Fabr. Eifelt u. Fr. Rfl. Schäfer, v. Zeitz, bei Speck u. im Hute. Die Tuchm. von Grimmischau, bei Müller u. Walther. Dr. Rsm. Lent, v. Merane, in Nr. 538.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Kürschner Müller, Dr. Gerber Matthes, Frn. Fabr. Günther u. Leonhardt, von Pölnitz, bei Schmidt, in Nr. 526, 546 und 503. Frn. Kürschner Heinz u. Rudolph n. Sohn, v. Golditz, im Siebe u. in der Augel.